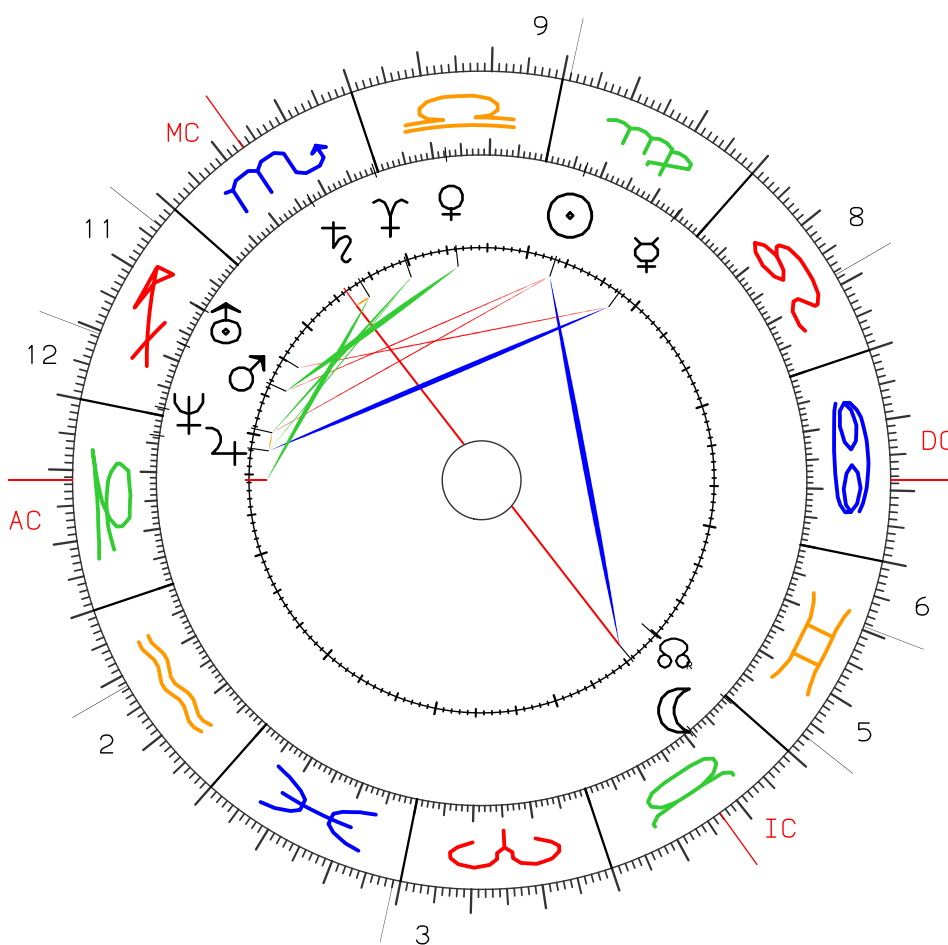




Spirituell Karmische Deutung (SKD) für:

Harry Prinz



Harry Prinz
 Radix
 Sa, 15/9/1984
 16h 20m
 London, GBE
 1hE00m
 0W10' 51N30'

☉	♍	22 56 56
☽	♏	21 20 14
♁	♍	5 12
♂	♏	17 42
♂	♏	16 57
♀	♏	3 34
♃	♌	12 51
♅	♏	9 53
♆	♏	28 40
♁	♌	0 33
♁	♏	29 38 R
AC	♏	11 26 17
MC	♌	17 04 00



Radix
 R:Harry Prinz; London, GBE
 Sa, 15/9/1984 Zeit: 16h 20m Z.Zeit: 1hE00m OW 10' 51N 30'
 Sid.T.: 14h 58m 24s

	°	Zchn	'	"	in Häusern:	°/ Tag:	Breite:	Koch/	GOH
☉	22	♄	56	56	(8)	0° 58' 29"	0S 00'	1	11 ♃ 26
☾	21	♈	20	14	(4)	12° 05' 35"	0S 44' 01"	2	11 ♁ 34
♀	5	♄	12	22	(8)	1° 09' 53"	0N 49' 31"	3	29 ♃ 02
♀	17	♁	42	28	(9)	1° 13' 34"	0N 38' 50"	4	17 ♈ 04
♂	16	♃	57	07	(11)	0° 38' 20"	2S 16' 57"	5	3 ♉ 08
♃	3	♈	33	47	(12)	0° 03' 07"	0S 06' 03"	6	20 ♉ 30
♅	12	♄	50	38	(9)	0° 05' 26"	2N 08' 29"	7	11 ♁ 26
♁	9	♃	52	42	(11)	0° 01' 27"	0N 00' 56"	8	11 ♁ 34
♄	28	♃	39	49	(12)	0° 00' 11"	1N 10' 05"	9	29 ♄ 02
♃	0	♄	33	27	(9)	0° 02' 01"	16N 22' 33"	10	17 ♄ 04
♁	29	♈	37	37	R (4)	0° 00' 59"	0N 00'	11	3 ♃ 08
♁	11	♈	26	17	(1)			12	20 ♃ 30
♁	17	♄	04	00	(10)				

Radix
 R:Harry Prinz; London, GBE
 Sa, 15/9/1984 Zeit: 16h 20m Z.Zeit: 1hE00m OW 10' 51N 30'
 Sid.T.: 14h 58m 24s

H A L B S U M M E N

	☉	☾	♀	♀	♂	♃	♅	♁	♄	♃	♁	♁	♁	
☉	☉	22♁08	14♄04	5♁19	4♄57	13♄15	17♁53	1♄24	10♄48	11♁45	26♁17	17♄11	20♁00	
☾	Δ 1A5	☾	13♁16	4♁31	4♃08	12♃27	17♁05	0♃36	10♃00	10♁56	25♃28	16♃23	19♁12	
♀	--	--	--	♀	26♄27	26♁04	4♄23	9♁01	22♁32	1♄56	2♁52	17♁24	8♄19	11♁08
♀	--	--	--	♀	17♄19	25♄38	0♄16	13♄47	23♄11	24♁07	8♁40	29♄34	2♄23	
♂	□ 5s9	--	--	♂	0s7	♂	25♃15	29♄53	13♃24	22♃48	23♄45	8♃17	29♃11	2♃00
♃	--	--	--	Δ 1s6	--	--	♃	8♃12	21♃43	1♃06	2♃03	16♃35	7♃30	10♃18
♅	--	--	--	--	--	--	♅	26♄21	5♃45	6♄42	21♁14	12♃08	14♄57	
♁	--	--	--	□ 4A6	--	--	--	♁	19♃16	20♄13	4♃45	25♃39	28♄28	
♄	□ 5A6	--	--	--	--	♃	4S8	--	♄	29♄36	14♃08	5♃03	7♃51	
♃	--	--	--	--	--	♃	2S9	--	♃	1s8	♃	15♁05	5♃59	8♄48
♁	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	♁	20♃31	23♁20	
♁	--	--	--	--	--	♃	1.4	--	--	--	--	♁	14♃15	
♁	--	♃	4.2	--	--	--	♃	4.2	--	--	--	--	♁	

A S P E K T E

Einleitung

Sehr geehrte Leserin,

Sehr geehrter Leser,

Sie halten ein spirituell-karmisches Computerhoroskop in Händen, welches gewissenhaft mit den Möglichkeiten, aber auch mit den Grenzen eines Computers erstellt wurde. Eine persönliche Beratung durch einen Astrologen kann hierdurch nicht ersetzt werden, doch kann diese Analyse Ihnen eine Grundlage auf dem Weg zur Selbsterkenntnis im Lichte der spirituellen Astrologie und eine Hilfe zu Seins- und Sinnerkenntnis in Ihrem Leben sein.

Was Sie in Ihrem Horoskop lesen, hat ein kompetenter Astrologe, der sich der spirituell-karmischen Richtung verschrieben hat, aus seiner Erfahrung in Form von Bausteinen in den Computer eingegeben. Der Computer sucht nun auf Grund seiner Berechnung Ihres Horoskops - worin er ein unbestrittener Meister ist - die Interpretationsbausteine heraus, die für Sie zutreffen.

Der Schritt von den einzelnen Bauelementen Ihres Horoskops zu einer integralen (alles umfassenden) Gesamtsicht Ihrer Persönlichkeit ist im Computer nicht möglich, denn das hieße, eine praktisch unendliche Zahl von Kombinationen einzufüttern. Diese Gesamtschau Ihrer Persönlichkeit aus den einzelnen Elementen, die ich Ihnen vorlege, müssen Sie selbst erbringen. Das kann für Sie eine aufregende Entdeckungsreise zu Ihrem Selbst werden, zu Ihrer zum Teil bewussten, vor allem aber zu Ihrer unbewussten Persönlichkeit.

Ihr Horoskop soll Sie zu einer Auseinandersetzung mit sich selber führen und Ihnen nicht "pfannenfertige" Rezepte liefern. Zudem profitieren Sie natürlich von dem relativ günstigen Preis eines Computerhoroskops gegenüber einer Analyse, die "von Hand" erstellt wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle der Form halber entschuldigen, dass der Text in der männlichen Form gehalten ist. Das hat nichts mit einer Geringschätzung der Frau zu tun. Der Text sollte lediglich so einfach wie möglich gehalten werden. Deshalb ist mein Ansatzpunkt weder die Frau, noch der Mann, sondern der von Gott geschaffene Mensch (1 Mose 1.27).

Ich gehe von einem spirituell-karmischen Ansatz aus. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass "spirituell" meine Art der Interpretation ist, in der ich versuche, die astrologischen Symbole auf einer höheren Ebene zu deuten. "Karmisch" ist der Ansatz, der, auf Grund tieferer Überlegungen davon ausgeht, dass der Mensch nicht nur einmal auf die Welt kommt. Dabei glaube ich weniger an eine "individuelle Wiedergeburt", als an ein Weiterleben der "Person", der Seele, der Gedanken, Ideen, Ideale ... in einem höheren Ganzen. Die moderne Psychoanalyse tendiert auch zu dieser Annahme, weil es die einzige ist, die - auf das Gesamte der menschlichen Existenz gesehen - einen Sinn ergibt.

Im Klartext und etwas vereinfacht heißt das: Der Fritz Meier, der gestorben ist, ist als Fritz Meier physisch für immer tot. Er hat aber einen feinstofflichen Körper, der in einem anderen Leben, vielleicht als Willy Huber, im Jahr 2050 wiedergeboren werden wird. Der feinstoffliche Körper entspricht der eigentlichen "Person", die immer wieder geboren wird. Fritz Meier und Willy Huber sind Manifestationen (Erscheinungsformen) ein und derselben "Person". Daneben kennzeichnet die Person ein unveränderlicher Geistanteil, der seine Wurzeln im allumfassenden, allen Menschen gemeinsamen "Urgeist" hat und das innerste Selbst, der Persönlichkeitskern der betreffenden Person. Mit dem neuen Körper wird auch das Karma, das Fritz Meier in seinem Leben durch sein Tun oder Nicht-Tun in seiner Seele angehäuft hat, wieder Wirksamkeit erlangen. Man könnte sagen, dass die "Seele" von Fritz Meier in Willy Huber wiedergeboren wird und diesem Willy Huber ganz bestimmte Lebensaufgaben stellen wird. Diese Wiedergeburt wird zu dem bestimmten Zeitpunkt stattfinden, der für das Weiterleben und -arbeiten mit diesem Karma am günstigsten ist. Dieser Zeitpunkt ist symbolisch mit all seinen Qualitäten im Radix- oder Geburtshoroskop verschlüsselt.

Ihr persönliches Karma, das vielleicht im Verlauf vieler Inkarnationen (Wiedergeburten) entstanden ist, ist also Ihre persönliche Lebensaufgabe, mit der Sie sich auseinandersetzen müssen. Dies geschieht in der Integration (einschließen in Ihre Persönlichkeit) verschiedener sich scheinbar ausschließender Ansichten, Weltanschauungen, Personen, mit denen Sie Kontakt haben werden, Lebensprobleme, "Unarten" Ihrer Person usw.. Diese Aufgabe erfüllen Sie für sich selber, aber auch für die Person, deren Karmaanteile Sie übernehmen und

Einleitung

für die, die nach Ihnen mit Ihren Karmaanteilen wiedergeboren wird. In letzter Konsequenz tun Sie es für die gesamte Menschheit, denn immer zieht das Karma weitere Kreise, ist nicht "Privatsache", sondern bestimmt letztlich das Schicksal der Menschheit als ganzes, so klein der persönliche Anteil daran auch erscheinen mag!

Ich möchte Ihnen auch meine christliche Grundgesinnung nicht verheimlichen. Wenn Sie ein überzeugter Christ oder eine überzeugte Christin sind oder zumindest, wie ich, versuchen es zu sein, möchte ich klarstellen, dass die "Erlösung durch den Opfertod Christi" über dem Karmagesetz steht. Wenn Sie an Jesus Christus glauben, sind Sie von vornherein vor Gott angenommen und erlöst. Sie stehen nicht unter "karmischem Leistungszwang", aber das entbindet Sie nicht von Ihrer persönlichen Verantwortung sich selber und der Menschheit gegenüber! Sie leben diese Verantwortung, wenn Sie Ihre Lebensaufgabe möglichst bewusst und Ihren guten Möglichkeiten und Anlagen getreu leben. Sie tun dann das Gute nicht, um einen "Lohn" dafür zu erhalten, sondern weil Sie einfach nicht anders können, als das Gute zu tun.

Das mag als Einleitung genügen. Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche und hoffentlich erleuchtende Lektüre der Interpretation Ihres Horoskops.

Werner Keller (der Autor)

Ihr karmischer Weg im Tarot

Das Tarot ist wahrscheinlich das älteste Kartenspiel überhaupt. Seine Ursprünge verlieren sich im Dunkel der Geschichte. In der Esoterik verwende ich die Karten in ihrer symbolischen Bedeutung, um in den archetypischen Bildern, die zum Teil auf die Visionen des Propheten Ezechiel und die Offenbarung zurückgehen, einen neuen Zugang zu Ihrem Wesen und Ihrem karmischen Lebensweg zu finden. Für diese Interpretation verwendete ich die Grosse Arcana von Paul Struck, die 1981 im Ansata Verlag erschienen ist.

Betrachten wir nun die Karte des entsprechenden Tierkreiszeichens (Position des aufsteigenden Mondknotens) und des dazugehörigen Planetenherrschers:

DER KARMISCHE WEG DER ZWILLINGE - Sonne (19) und Entscheidung (6)

KARTE 19, DIE SONNE: Eine große Sonne strahlt in der oberen Bildmitte, unter ihr wächst ein Lebensbaum, um den eine fast nackte dunkelhäutige Frau und ein fast nackter hellhäutiger Mann mit grünen Lendentüchern in einem magischen Kreis von grünen Blättern tanzen. Im Hintergrund steht eine Alchemistenküche, die in Betrieb ist, wie der Dampf aus den Glaskolben zeigt. Das ganze Bild wird umrahmt von den zwölf Tierkreiszeichen, die von den zwölf Sonnenstrahlen begrenzt sind.

DEUTUNG: Der Blätterkranz und der junge Baum symbolisieren Leben und Hoffnung. Die beiden Menschengestalten, die sich umschlingen, symbolisieren das Leben in seiner ursprünglichen Einheit und in seinem polaren Gegensatz (hell/dunkel) seit dem paradiesischen Sündenfall. Nacktheit ist eine Form von Reinheit, ein ursprünglicher Zustand, den die Alchemisten in ihren Labors zu finden und wiederherzustellen suchten. Das Grün der Lendentücher zeigt die Verbundenheit des Menschen mit der Natur. Es geht in der Alchemie primär um das Läutern der schöpferischen Kräfte, um das Trennen und Wiedervereinigen des Göttlichen und Menschlichen. Die Herstellung von Gold als Hauptziel war eine Profanisierung der Alchemie im späten Mittelalter und brachte schließlich ihren Niedergang, so wie jede Entweihung des Religiösen oder Spirituellen dessen Niedergang bewirkt. In der Alchemistenküche sucht der Mensch also nach wahrer Erkenntnis. Der Tierkreis steht für den Kreislauf des Lebens, in den auch die Menschen eingebunden sind.

KARMISCH: Ihr karmischer Weg als Zwillinge-Mensch ist die Suche nach wahrer Erkenntnis im Sein. Zu oft liegt das menschliche Denken nur auf der profanen (weltlichen), alltäglichen Ebene. Das ungeheilte Zweck- und Profitdenken trägt zum Untergang der Menschheit bei und zur Entmystifizierung der Religion und Esoterik. Viele Menschen halten diese Art des Denkens sogar für einen Fortschritt und merken nicht, wie lebensfeindlich die Ausschließlichkeit des kalten Intellekts ist. Ihr karmischer Weg soll Sie zur Erkenntnis der wahren Geist-Sonne führen, zur bewussten Trennung und Wiedervereinigung der Gegensätze im Leben. Sie sollten Ihre geistigen Kräfte dazu verwenden, die Dinge in ihrem wahren Sinn und in ihren wahren Zusammenhängen zu sehen, um wenigstens im Geist die Harmonie der Welt wiederherzustellen. Die Erkenntnis kann Ihnen die Sinnhaftigkeit des Lebens, auch in seiner polaren Gespaltenheit, zeigen. Ihre Erkenntnisse sollten Sie als Hoffnungsfunke weiter tragen und anderen Menschen vermitteln.

KARTE 6, DIE ENTSCHEIDUNG: Ein mit einem blauen Wams und zerrissener Hose bekleideter Mann steht zwischen einer halbnackten blonden und einer halbnackten dunkelhaarigen Frauengestalt. Beide versuchen offensichtlich, ihn für sich zu beanspruchen. Er ist unschlüssig, welcher er sich zuwenden soll. Über dunklen, wellenförmigen Schwaden geht hinten rechts die Sonne auf, während vorne links oben ein

Merkur-Kopf sich in geometrische Linien auflöst. Über den Gestalten, die in den dunklen Schwaden stehen, schwebt Amor. Sein Pfeil zielt auf den Kopf des Mannes, ist aber noch nicht in den Bogen eingelegt.

DEUTUNG: Der Merkurkopf und die Sonne zeigen die Gegensätze des merkurischen Denkens, hier das formale Denken, das sich in Linien und Formeln auflöst, zum Teil in der Dunkelheit menschlicher Verblendung und Vorurteile befangen, dort die Geistsonne reiner und wahrer menschlicher Erkenntnis. Die wellenförmige Begrenzung des Schleiers zeigt das Auf und Ab der menschlichen Erkenntnis zwischen irdischer Befangenheit und göttlicher Einsicht. Dem Menschen ist keine Einsicht in die eine, unwandelbare Wahrheit gewährt! Die beiden Frauengestalten verkörpern die Gespaltenheit der Welt, die beiden Pole des Seins, zwischen denen sich der Mann entscheiden muss. Sein Kleid hat die Farbe Jupiters und stellt alle seine kulturellen und religiösen Einsichten und Überzeugungen dar, die ihm aber die Entscheidung letztlich auch nicht abnehmen. Amor stellt die Liebe dar, die aber nicht auf das Herz, sondern auf den Kopf, auf den Verstand, zielt. Wo das Herz nicht spontan entscheiden kann, muss der Kopf im Bewusstsein polarer Gespaltenheit unter Abwägen des Für und Wider entscheiden.

KARMISCH: Ihr karmischer Weg als von Merkur beherrschter Mensch ist ein Weg der bewussten und verantwortungsbewussten Entscheidungen. Die Pole menschlichen Seins können Sie nicht aufheben, ebenso wenig wie das Auf und Ab menschlicher Erkenntnis. Es gilt also auch, zu den eigenen Unzulänglichkeiten zu stehen. Aber das entbindet Sie nicht von der Verantwortung für Ihre geistigen Entscheide, seien sie nun von den formalen Aspekten des Merkur (z.B. von Sachzwängen) oder von echten geistigen Einsichten (Sonne) bestimmt. Merkur, der Götterbote, ist der Vermittler zwischen den Welten und den Gegensätzen in der Welt. Ihre karmische Aufgabe ist es, diese Vermittlungsarbeit für die Welt zu leisten.

Ihr Zeichen in der Natur

Eines der zwölf "Tierkreiszeichen" verbindet Sie mit dem Jahreskreis der Natur in unseren Breiten. Aus der Beobachtung der Natur in Ihrem Geburtsmonat können Sie schon viel in Bezug auf Ihre Persönlichkeit ablesen. Diese Analogie zeigt, dass Sie als Mensch ganz eng in die Schöpfung eingebunden sind, ja, Teil dieser großartigen Schöpfung und Ihrer Gesetze sind. Die Tatsache, dass jeder Mensch einen vollständigen "Tierkreis", wenn auch mit unterschiedlicher Planetenverteilung im Horoskop hat, zeigt einerseits, dass jeder Mensch ein ganzheitliches Wesen ist und andererseits, dass er ein kosmisches, ganzheitliches Geschöpf Gottes ist. Jeder Mensch trägt den ganzen Himmel in sich!

JUNGFRAU - etwa 22. August - 22. September

Die heißeste Zeit der Hundstage ist vorbei, das Korn ist gereift, nun beginnt die Zeit der Ernte. Die Ernte bedeutet Lebenssicherung durch Arbeit und Mühsal. Sie ist nicht nur persönliche Nahrungsbeschaffung, sondern schließt alle Lebewesen ein, die auf diese Nahrung angewiesen sind. Das schafft Verantwortung! Was hier geerntet wird, muss schließlich einen langen Winter lang als Vorrat reichen. Die Ernte ist eine Zeit der Fülle, beinhaltet aber schon die Ahnung einer Zeit, in der man nicht mehr aus dem Vollen schöpfen kann. Diese Ahnung wird verstärkt durch das Bild der abgeernteten Felder. Aber irgendwann wird der Zyklus weitergehen, und für den sorgt die Jungfrau-Zeit auch. Das geerntete Korn ist ja nicht nur Nahrung, sondern auch Saatgut für einen neuen Lebenszyklus.

Der Jungfrau-Mensch verkörpert etwas von dieser Vor- und Fürsorge. Er ist in diesem Sinn "mütterlich". Seine Qualitäten liegen im Auswählen, Beschaffen, Sichten, Unterscheiden, In-Beziehung-Setzen, Sammeln. Das bedingt eine gewisse Ordnung und Systematik, die beim Jungfrau-Menschen sehr ausgeprägt ist. Es sind vor allem intellektuell-geistige Fähigkeiten, die hier zum Zug kommen. Das sind eindeutig Merkur-Qualitäten. In der klassischen Astrologie ist Jungfrau dem Merkur-Abendstern zugeordnet. Es ist nicht der sorglose, leichtfüßige Spring-Ins-Feld-Merkur der Zwillinge, sondern ein "gereifter" Merkur. Der Jungfrau-Merkur setzt seine Fähigkeiten nicht impulsiv, sondern zielgerichtet, verantwortungsbewusst ein.

Das Jungfrau-Zeichen ist dem aristotelischen Element Erde zugeordnet weiblich-passiv und angleichend. Die Erdgebundenheit gibt dem Zeichen eine gewisse Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Die Grundstimmung der Jungfrau sucht Differenzierung und Ausgleich. Es ist kein Zeichen, das sich durchsetzt, sondern eher eines, das dient. Aber das Dienen ist mit einer Nüchternheit gepaart, die von vielen Leuten als Gefühlskälte interpretiert wird. Funktionalität und Methodik stehen in diesem Zeichen sicher über der Herzenswärme.

Die Jungfrau kann befruchtende Beziehungen mit dem Krebs haben. Wesensgleichheit findet sie im Stier, wobei der Stier in seiner Art "primitiver" ist, auf das Ich bezogen, während die Jungfrau auf das Du, den Mitmenschen in der unmittelbaren Umgebung, ausgerichtet ist. Völlig fremd sind sich die eher pedantische Jungfrau und die eher flatterhaften Zwillinge. Obwohl sie vom gleichen Planeten (Merkur) regiert werden, geht der Jungfrau die unsystematische Unruhe der Zwillinge auf die Nerven. In der Dualität (Zweigestaltigkeit) des Merkurs als Morgen- und -Abendstern könnte man fast von einem Generationenkonflikt zwischen einem pubertierenden Jugendlichen und einer älteren Jungfer sprechen. Die Schweizer entsprechen in den Augen vieler dem Jungfrau-Typus. Ihre Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Präzision sind weltbekannt, aber auch ihr eher kleinliches, berechnendes Denken, ihre Unflexibilität und ihr fast völliger Mangel an Spontaneität.

Erste Eindrücke Ihres Wesens

Die folgenden Aussagen zu Ihrem Horoskop sind mehr allgemeiner Natur. Sie bilden für eine Gesamtdeutung den "Hintergrund" und spiegeln eine allgemeine Ausrichtung Ihrer Persönlichkeit. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie weniger wichtig sind, sondern diese Aussagen geben grundlegende Informationen und nützliche Hinweise für die Bewertung der nachfolgenden Deutung.

Aus der Verteilung der Planeten im Horoskop zusammen mit der Deutung der Elemente ergibt sich ein erster allgemeiner Eindruck.

Mehrzahl der Planeten auf der rechten Seite

Ihr Wesen ist auf das "Du" gerichtet. Ihre Anlagen kommen am besten zum Tragen, wo Sie diese für den Mitmenschen bzw. Partner einsetzen. Sie treten Ihrer Mitwelt eher abwartend entgegen. Entscheidungen schieben Sie gerne auf andere ab. Die Rückbesinnung auf Ihre eigene Identität, Ihr eigenes Wesen, das Ursprung Ihres Handelns ist, kann Schwierigkeiten machen. Sie identifizieren sich stark mit Ihrem Gegenüber. Damit besteht die Gefahr, Lösungen anzustreben, hinter denen nicht Sie stehen.

"LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST." (Matt 5,43)

Mehrzahl der Planeten über dem Horizont

Ihr Wesen ist mehr extravertiert, nach außen orientiert, von einer mehr oder weniger frischen, gewinnenden Offenheit. Ihre Anlagen suchen ihre Verwirklichung in der Außenwelt und kommen dort auch am besten zur Geltung. Ihre Erkenntnisse schöpfen Sie aus dem Bewusstsein und den damit verbundenen Erfahrungen in der Außenwelt. Vergessen Sie aber nicht, dass der Weg immer wieder auch nach innen führen muss, zur geistigen und seelischen Quelle, die Ihr Tun befruchtet und aus der Sie Lebenskraft und Weisheit schöpfen!

Mehrzahl der Planeten in Erdzeichen

Sie sind von einer eher melancholischen Wesensart. Man kann Sie als Empfindungsmenschen bezeichnen. Auf eine Herausforderung reagieren Sie langsam und heftig. Sie sind schwer zu begeistern, sollte es aber jemandem doch gelingen, dauert Ihre Begeisterung nachhaltig an. Sie sind zurückhaltend aktiv, bei seelischen Verletzungen sind Sie in der Regel schwer betroffen und verzeihen nur schwer.

Karmisch ist Ihnen das Talent gegeben, mit Menschen und schönen Dingen innige Beziehungen aufzubauen, aber auch die Aufgabe, sich auf das wirklich Wesentliche konzentrieren zu lernen.

Sonne über dem Horizont, Mond unter dem Horizont

Diese Stellung entspricht bewusstseinsmäßig den natürlichen Gegebenheiten. Ihre geistigen Sonnenkräfte, wie Ihre seelischen Mondkräfte können sich ungehindert und optimal entfalten. Ihre Ich-Findung geht zügig voran. Je mehr sich in Ihrem Geburts- horoskop Sonne und Mond der Opposition (= Vollmond) nähern, desto klarer sind die

Prinzipien des Seelischen und Geistigen getrennt. Wenn Sie mit wachsender innerer Reife gelernt haben, mit diesem nicht ganz einfachen Aspekt umzugehen, werden Sie daraus maximalen Gewinn für Ihre persönliche Entwicklung ziehen.

Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild

Der Aszendent ist neben dem Sonnenstand der markanteste Punkt in Ihrem Radixhoroskop. Er ist im übertragenen Sinn der Punkt, an dem Sie in diese Welt treten. Zeigt die Sonne Ihr Wesen, so zeigt der Aszendent Ihre Erscheinung, Ihr Auftreten in Ihrer Mitwelt. Deshalb tritt in Alltagssituationen der Aszendent oft markanter in den Vordergrund als das Sonnenzeichen. Im Aszendenten liegt unser Verhaltensrepertoire, in der Sonne liegen unsere Überzeugungen und Werte.

Aszendent im Steinbock

Sie treten Ihrer Mitwelt ehrgeizig, konsequent und zäh gegenüber. Sie sind verschwiegen, gewissenhaft, strebsam, gründlich und ausdauernd. Sie reagieren vernünftig und sachlich, meist etwas zu nüchtern und beständig. Sie sind fähig zur Selbstkritik, ein guter Diplomat und vermitteln Vertrauen.

Je nach Sonnenzeichen kann dieser Aszendent zu Starrsinn, Eigennutz, Eigenbrötlerei und spröder, krampfhafter Gezwungenheit führen. Sie sind dann befangen, steif und untertänig bis zur Selbstverleugnung. Diese Gefahr besteht vor allem, wenn Ihre Sonne in Widder, Krebs oder Waage steht. Ihr Wissen um diese Gefahr kann sie beseitigen helfen und Ihre Anlagen im Aszendenten zu positiven Möglichkeiten des Initiative ergreifenden Handelns führen.

Karmisch bedeutet der Aszendent Steinbock, dass Sie in ihrer Mitwelt festigend und kristallisierend wirken sollen. Aus der Kristallisation entsteht das Produkt in seiner reinsten und klarsten Form. Ihr Handeln soll aus der Erkenntnis motiviert sein, dass der Mensch am Ende seiner Tage zur Rechenschaft aufgefordert ist. Der Mensch muss seine Erkenntnisse "reinigen" und klären. Da dieser Prozess mit "Endzeitvorbereitung" zu tun hat, wird er oft als schmerzlich empfunden. Zu Ihrem "karmischen Gepäck" gehört die Gabe der Beständigkeit, aller Widrigkeiten zum Trotz, über alle persönlichen Bedürfnisse und Wünsche hinaus. Sie haben in früheren Leben stark emotional ins Leben eingegriffen. In diesem Leben ist es eine Ihrer Aufgaben, der Menschheit - auf ein überpersönliches, abschließendes Ende hin - Klarheit über das konkret Erreichte und noch "not-windige" zu verschaffen. Der Begriff "Pflicht" wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Aszendent Steinbock weist auf die Praxis der Pflichterfüllung und der Vermittlung des Begriffs "Pflicht" an die Mitmenschen hin.

Saturn harmonisch zum Aszendenten

Die Konzentration verbindet sich harmonisch mit der Selbstdarstellung und gibt der Rolle, die Sie in diesem Leben spielen eine gesetzte, vertrauenerweckende Note. Ihr Pflichtbewusstsein ist vorbildlich, aber Sie haben oft Mühe, sich richtig einzubringen, aus sich herauszukommen. Dadurch projizieren Sie auf die Mitwelt das Gefühl des Nicht-Akzeptiert-Seins, d.h. Sie fühlen sich nicht - Ihrem Einsatz gemäß - angenommen. Aber Sie haben die Fähigkeit, erhebliche psychische Lasten - aus einem starken Selbstbewusstsein heraus - zu tragen.

Karmisch tragen Sie die Bürde der Pflicht stellvertretend für alle die, die dazu nicht in der Lage sind. Sie stellen die Menschen auf den Boden der Realität, zeigen Notwendigkeiten und Grenzen auf. Diese Aufgabe macht Sie bei den Mitmenschen nicht gerade beliebt. Aber es braucht einen hohen Grad der geistigen Reife, um wirkliche Grenzen zu erkennen. Meist ist es so, dass die Menschen ihre Grenzen viel zu eng setzen und damit viele wichtige Ansätze der Weiterentwicklung hemmen.

Die Planeten - Ihre Anlage

Planeten sind Signaturen oder Symbole für bestimmte Anlagen in Ihnen. Jeder Planet hat auf der analogen Ebene eine bestimmte Qualität, die im Horoskop interpretiert wird. Dass jeder Mensch alle Planeten in seinem Horoskop hat, wenn auch in verschiedenen Stellungen und Aspekten, zeigt, dass wir Menschen alle zur gleichen großen Familie gehören, einem großen Schöpfer unterstehen und in einem gewissen Sinn auch alle ähnliche Probleme haben. Im Folgenden beschreibe ich zuerst die Planeten (astrologisch gehören hier auch Sonne und Mond dazu) allgemein, dann Ihre Planeten im Zeichen und die Aspekte (Winkel, die sie zueinander bilden). Die Sonne nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als ihr Stand bestimmt, zu welchem "Tierkreiszeichen" (fälschlicherweise oft auch "Sternzeichen" genannt!) Sie gehören! Anschließend folgen die Planeten in den Häusern und zum Schluss der Mondknoten (Schnittpunkte der Mondbahn mit der Ekliptik) in Zeichen und Haus.

Rückläufige Planeten, eine karmische Verzögerung

Wenn Planeten im Geburtshoroskop rückläufig sind, findet durch sie ein Prozess der Verarbeitung alter karmischer Persönlichkeitsreste statt, die jetzt zur Auflösung in einer Neuorientierung drängen. Dabei können Sie - je nach rückläufigem Planet mehr oder weniger - zeitliche Verzögerungen in der Entwicklung Ihrer Anlagen bemerken. Auch werden die Anlagen nicht als konstant (gleich bleibend) sondern, - je nach Phase, in der Sie sich befinden - als äußerst unterschiedlich, manchmal auch als anachronistisch ("zeitfremd") erlebt.

Die Sonne

Die Sonne ist der Inbegriff allen Lebens. Sie ist - im Gegensatz zum Mond - das, was sie "zu sein vorgibt". Sie strahlt auf der Ebene der Analogie eine Vertrauenswürdigkeit aus, die beim Mond schon eher hinterfragt wird. Selbst bei dichten Wolken besteht eigentlich kein Zweifel, dass die Sonne "da" ist. Sie wärmt und spendet Leben. Wer sie aber nicht respektiert, den verbrennt sie, wovon jeder ein Lied singen kann, der schon einmal einen deftigen Sonnenbrand erwischt hat.

Die Sonne ist das Lebensfeuer - Leben spendet sie aber nur, wenn die andern Elemente mitwirken: der Wind trägt den Samen, die Erde behütet ihn vor dem Austrocknen, das Wasser spendet ihm die notwendige Feuchtigkeit, um die steinharte Schale durchlässig zu machen. ... So wichtig die Sonne ist, alleine vermag sie doch letztlich nichts.

Die Sonne ist das Ich, das in die Welt hinaus tritt, mit dem alleinigen Anspruch zu sein: "Hier bin ich!". Karmisch ist die Sonne das, was Sie in diesem Leben sein müssen, Ihre Identität als Erdenbürger in diesem Leben. Die Sonne in Zeichen und Haus weist Ihnen Ihren Platz in diesem Leben zu. In diesem Sinn hat die Sonne nichts mit Karma zu tun, denn sie "ist" einfach, unabhängig der Umstände, die um sie herum herrschen.

Die Sonne ist Geborgenheit und Aufgabe in einem. In Ihrem Sonnenzeichen (Tierkreiszeichen) können Sie sich geborgen fühlen, denn es ist Ihr ureigenstes Wesen, das voll und ganz Ihrer karmischen Situation entspricht. Es schafft Ihnen unter den vielen anderen Typen eine undiskutierbare Daseinsberechtigung und Eigenheit. Das schafft eine gewisse Sicherheit, zwingt Sie aber in der Auseinandersetzung mit Ihrer Mitwelt auch, die verschiedenen Seiten und Ausprägungen Ihres Seins an den andern "Sonnens" zu relativieren. Sie werden nicht umhin kommen, sich immer wieder zu hinterfragen und Ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit in Einklang zu bringen mit den Bedürfnissen, die andere - völlig berechtigt - auch für sich beanspruchen. Um sich zu verwirklichen, ist die Sonne auf die Hilfe der anderen Planeten angewiesen, denn aus eigener Kraft kann sie das nicht - sie ist die unreflektierte Lebenskraft schlechthin.

Was immer Sie letztlich im Leben tun werden, es wird Ihre Sonne, Ihre Persönlichkeit, Ihr "Ich" prägen. Wie die Sonne wärmt oder verbrennt, kann auch Ihr Ich aufbauen oder zerstören. An dieser Polarität in der Persönlichkeit zu arbeiten, gehört zur Aufgabe eines jeden Menschen in diesem Leben. Sie haben es in der Hand, Ihre Anlagen zum Guten für alle oder für die Durchsetzung Ihrer eigenbrötlerischen Interessen einzusetzen. Sie müssen zur Erkenntnis gelangen, dass nur Kräfte in der Harmonie mit dem gesamten Leben erhalten können, Freude und Glück ermöglichen, Frieden stiften, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bringen....

Sonne in Jungfrau

Sie gehören eher zu den Einzelgängern. An Grossanlässen und Parties wird man Sie selten finden. Geschwätzigkeit, Pathos, Hektik und Improvisation sind Ihnen ein Gräuel. Manchmal gleichen Sie - bitte entschuldigen Sie - einem wandelnden Chronometer (Uhr wäre zu wenig!) oder einem wandelnden Aktenschrank. Sogar Ihre Mitmenschen werden "in kleinen Schublädchen" einsortiert. Sie sind Meister im Detail, nichts entgeht Ihnen, vor allem auch nicht die Schwächen und Fehler Ihrer Mitmenschen. Nur Ihre eigenen Fehler scheinen in irgendeiner wunderbaren Art für Sie nicht existent zu sein. Das macht ein Zusammensein mit Ihnen, trotz Ihrem ansprechenden Äußern, für einen "normalen" Zeitgenossen zur Aufgabe.

Was an Ihnen als herausragende Eigenschaft auffällt, ist Ihr Drang, Ordnung zu halten. Unordnung macht Sie buchstäblich krank! Die zweite Eigenschaft, die auffällt, ist Ihr Bedürfnis, Probleme zu wälzen. Sie sind ein Perfektionist "par excellence". Das zeigt sich auch im persönlichen Bereich in einem gewissen Hang zur Eitelkeit. Bei jeder "unseriösen" Beschäftigung plagt Sie das schlechte Gewissen und Ihr Pflichtbewusstsein. Sie sind Realist, für Luftschlösser haben Sie keine Verwendung. Sie sind in der Regel zäher, als Ihr Äußeres ahnen ließe, aber sie haben auch die verhängnisvolle Tendenz mehr leisten zu wollen, als Ihrer Gesundheit zuträglich ist. Das führt oft zu nervösen Verdauungsbeschwerden, die Ihnen ein warnendes Zeichen sein sollten. Ihre Fähigkeit, Krankheiten vorzutäuschen, kann als Selbstschutz verstanden werden, diese Hypochondrie (Scheinkrankheit) erlaubt Ihnen aber auch, unangenehmen Verpflichtungen aus dem Weg zu gehen.

In allem, was Sie tun, sind Sie anspruchsvoll und wählerisch, sei es bei Ihrem Äußern, dem Essen, der Arbeit, der Liebe oder bei Ihrem Partner. Es gibt nur wenige Menschen, die diesem ständigen Erwartungsdruck ohne Schaden auf längere Zeit standhalten. Romantisches Geplänkel liegt Ihnen nicht, und überhaupt gibt es nur wenige "Oasen" in Ihrem Leben, wo Sie sich oder Ihrem Partner eine relativ entspannte Ruhe gönnen. Was eine solche Partnerschaft letztlich dann doch noch zusammenhält, sind Ihr unbestreitbarer Charme und kluger Witz.

Normalerweise sind Sie zwar ein etwas "trockener" aber durchaus freundlicher Mensch. Wenn Sie irgendwo Dummheit, Arroganz oder Unordnung begegnen, können Sie recht gereizt und nervös reagieren. Für alle Eventualitäten des Lebens sind Sie gerüstet. Haben Sie einmal - wider erwarten - etwas vergessen, beginnt bei Ihnen eine hektische Aktivität, bis das "Übel" in Ordnung gebracht ist. Sie sind von einer vorbildlichen Fürsorglichkeit und Hilfsbereitschaft und deshalb wie geboren für Pflegeberufe. Aber auch andere Berufe, die mit Ordnung und Systematik zu tun haben, füllen Sie gewissenhaft aus.

Im Sinne eines karmischen Ausgleichs sollten Sie die Dimension der überpersönlichen All-Liebe in Ihr Wesen integrieren. Ich meine hier, Sie sollten eine Form der bedingungslosen Nächstenliebe pflegen, die auch einmal etwas einfach geschehen lässt. Das gibt Ihnen inmitten Ihrer organisatorischen Aktivitäten Freiräume für Dinge, die Wesentlicher im Leben sind als Ordnung (obwohl es ohne die auch nicht geht!). Ordnung soll ein Organisationsprinzip sein und nicht ein Lebensinhalt.

Sonne harmonisch zum Mond

Ihr Wesen und Ihr Gemüt sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Tun und Wollen stehen im Einklang und vermitteln im täglichen Leben meist eine Grundstimmung heiterer Gelassenheit. In der Regel führen zielgerichtete Handlungen auch zum Erfolg oder zu befriedigenden Lösungen. Rückschläge - die bei dieser Konstellation auch nicht ausgeschlossen sind - verarbeiten Sie in der Regel leichter als andere Menschen. Manchmal kommen die Erfolge vielleicht etwas zu leicht, so dass ein Mangel an Verständnis für die Leute aufkommen kann, denen das Leben nicht so leicht gelingt. Die Beziehung zu Ihren Eltern in der Kindheit dürfte problemlos und harmonisch verlaufen sein. Diese harmonische Erfahrung kann auch Ihr eigenes Familienleben prägen. Die Rollenfindung dürfte sich auch relativ unproblematisch ergeben.

Karmisch sollten Sie - falls Sie das noch nicht verwirklicht haben - einer gewissen gesunden Selbstkritik Platz einräumen und sich nicht in Ihrer relativ spannungslosen Grundstimmung treiben lassen. Ihre positive Grundeinstellung soll andern Menschen ein Beispiel zur eigenen emotionalen Stabilität sein und nicht ein Grund für Sie zur Selbstgefälligkeit.

Sonne disharmonisch zum Mars

Ihre Kräfte in der Durchsetzung Ihrer Ansichten und Bedürfnisse sind gehemmt. Da Mars aber unbeirrbar zu seiner Verwirklichung strebt, kann dieser Rückstau der Kräfte zu einem hohen Energiepotential führen, das sich plötzlich und heftig entlädt. Ein gewisser Hang, Ihre Energien bis zur körperlichen Überforderung zu verausgaben, ist gegeben. Dadurch steigt auch die Krankheits- und Unfallgefahr. Bei Menschen, die die negative Ausprägung dieses Aspektes leben, führt dieser Aspekt zu Reizbarkeit, Jähzorn, Kräfteverschleiß für Dinge, die nicht notwendig sind und Selbstüberschätzung. Bei geistig höher entwickelten Menschen, die die nötige Selbstbeherrschung und Disziplin aufbringen, Ihre Taten zuerst gründlich zu durchdenken, bevor sie handeln, kann dieser Aspekt aber zu einem konzentrierten Kräfteinsatz mit "durchschlagendem" Erfolg führen. Aber auch gelegentliche Fehlschläge sollen Sie nicht entmutigen, sondern dazu animieren, Ihr Vorgehen neu zu überdenken und Ihre Aufgabe mit einer anderen Strategie neu anzugehen. Es ist wichtig, dass Sie angemessen beschäftigt sind, sonst macht Ihre gespannte Unruhe ein Leben mit Ihnen zur Qual.

Karmisch sind Sie in der glücklichen Situation, frei über Ihre Kräfte verfügen zu dürfen. Doch sollten Sie nicht außer Acht lassen, wo und für oder gegen wen Sie Ihre Kräfte einsetzen. Da Ihr Aspekt verletzt ist, müssen Sie diesem Punkt besondere Beachtung schenken! Jedenfalls tragen Sie immer die Verantwortung für das, was Sie tun, dessen müssen Sie sich bewusst sein.

Sonne disharmonisch zum Neptun

Ihr Wesen und Ihre Intuition stehen disharmonisch zueinander. Das führt in der Bewältigung der Wirklichkeit oft zur Fehleinschätzung von Situationen und Personen und zu illusionären Zielvorstellungen. Der Hang zum Außergewöhnlichen, Wunderbaren macht Sie leicht beeinflussbar durch gauklerische Vorspielungen, wie wir sie oft in der Werbung sehen oder durch Leute, die die "Gabe" haben, anderen das Blaue von Himmel herunter zu versprechen. Betrügerische Machenschaften können von weniger entwickelten Menschen durchaus als gangbarer Weg zum Errei-

chen ihrer Ziele gesehen werden. Durch Selbstbetrug und Rückzug aus der Wirklichkeit, vielleicht auch durch Drogenkonsum, versuchen solche Menschen, ihr angeschlagenes Welt- und Menschenbild zum Stimmen zu bringen. Bei höher entwickelten Menschen kann dieser Aspekt die künstlerisch-intuitive Gabe zu echter Schöpferkraft steigern. Ganz wichtig, ja, absolut unerlässlich ist aber für eine gute Wende in diesem Aspekt das selbstkritische und absolut ehrliche (!) Hinterfragen der eigenen Motivationen und Ziele und die Bereitschaft, für diese Ziele auch die Verantwortung zu übernehmen.

Karmisch tragen Sie den Schlüssel zu einer anderen Welt in sich. Es ist eine Welt, die nicht jedem Menschen zugänglich ist, eine phantastische Welt, aus der die schöpferischen Träume der Menschen kommen. Aber Sie sind aufgefordert, vorsichtig und verantwortungsbewusst mit jener anderen Welt umzugehen. Wenn Sie das nicht tun, nicht die nötige Disziplin und das nötige Verantwortungsbewusstsein entwickeln, werden Sie in jener Welt unweigerlich untergehen!

Der Mond

Vergessen Sie einmal, was Sie über die Himmelsmechanik, den Lauf der Himmelskörper, wissen, und schauen Sie den Mond verstandesmäßig unvoreingenommen, "gefühlsmäßig", an. Wenn Sie das tun, sehen Sie in Bezug auf den Mond richtig. Der Mond im Menschen betrachtet die Welt nicht nach den oberflächlichen, sachlichen Kriterien des Merkurs, sondern aus der Tiefe der Seele heraus, geheimnisvoll, ahnungsvoll, mitfühlend. Wieso hat der Mond, mehr noch als die Sonne, die Dichter, Liebenden und Melancholiker immer wieder inspiriert? Die Sonne hat in Ihren Eigenschaften, in ihrer gleich bleibenden Strahlkraft, in ihrem gesetzesmäßigen Tages- und Jahreslauf, nach dem Sie sogar ihre Uhr richten können, etwas Beruhigendes, Sicherheit vermittelndes. Beim Mond sieht das schon etwas anders aus. Zwar lässt sich auch seine Bahn berechnen, aber sie folgt einem eigenen Gesetz, das sich nicht unter das der Sonne unterordnet. Schauen Sie ihn sich einmal an! Plötzlich fehlt da ein Stück, dann bleibt er völlig weg, und in einer anderen Nacht ist er dann endlich doch wieder voll da. Dann erleben Sie, dass andere Leute - vielleicht auch Sie - nicht schlafen können, die Hunde spielen verrückt und heulen die halbe Nacht. ... Die Erfahrung lehrt, dass das immer so ist, wenn die runde Scheibe am Nachthimmel steht und man fragt sich, ob das mit dieser Mondscheibe zu tun hat. Auch weiß man, dass bei zunehmendem Mond die Pflanzensäfte steigen, aber man sieht nichts davon, es geschieht im Verborgenen, und nur Pflanzenkundige und Kräutersammler schwören darauf, dass es geschieht.

So launenhaft (Laune kommt von "luna" = Mond) und geheimnisvoll sich dieser Himmelskörper offenbart, so tiefgründig ist seine astrologische Bedeutung. Zwar kann man heute auch diese Launenhaftigkeit "berechnen", Psychologen tun das gerne und häufig. Ich möchte deren Arbeit nicht abwerten, oft vermögen sie wirklich, verborgene Zusammenhänge aufzuzeigen und zu helfen, aber es bleibt doch immer ein unerklärbarer Rest Misstrauen zurück, wenn es darum geht, die Erfolge im Ausloten des menschlichen Seelenlebens objektiv zu bewerten.

Der Mond steht für das Seelenleben des Menschen, für seine Gefühle, Ängste, Träume. Während man bei der Sonne in der lichten Klarheit des Bewusstseins steht, sitzt man beim Mond in einer relativ undurchdringlichen Düsternis. Oft hört man Stimmen und weiß nicht, von wem sie sind, man stößt sich an Hindernissen, die man nicht sieht, fühlt sich bedroht und weiß eigentlich gar nicht von was Oft kommen "psychoanalytische Gelüste" über uns, dann versuchen wir, mit unserer kleinen "Taschenlampe" des Geistes diesen oder jenen Winkel des Dunkels in uns auszuleuchten. Dem sagt man dann "Selbsterkenntnis". Oft sehen wir im schwachen Lichtstrahl die Dinge so undeutlich, dass wir sie zusätzlich interpretieren müssen, was letztlich eine weitere Fehlerquelle ist. Der größte Teil der Finsternis entzieht sich aber in der Regel unserem Ansinnen des "Durchleuchtens" erfolgreich. Diese Finsternis empfinden wir zeitweise als Bedrohung, aber sie schützt uns auch vor allzu neugierigen Blicken, denn in der Tiefe des astrologischen Mondes ist das, was unser "innerstes Wesen" ausmacht. Hier liegt der Samen in der Erde, hier keimt unser Wesen, und weil eine geschlossene Schale nicht auskeimen kann, muss sie sich öffnen und das verletzliche Innere preisgeben. In unserer Verletzlichkeit können wir uns in unsere Dunkelheit zurückziehen, wenn wir das wollen. Rückzug bedeutet aber natürlich auch

Isolation, das ist der Preis, den wir für unsere persönliche Sicherheit zahlen müssen.

Wenn Sie aus dem Karmagedanken irgendwo Ahnungen an ein früheres Leben ansiedeln wollen, dann kann das nur im astrologischen Mond sein. Aber (glücklicherweise) liegen diese früheren Leben im Dunkeln. Es ist Ihnen überlassen, wie sinnvoll Sie es finden, frühere Leben "ans Tageslicht zu zerrren". Letztlich ist jedes Reden über Reinkarnation (Wiedergeboren -werden) doch nur Spekulation (Spiegelung), so wie das Sonnenlicht sich im Mond "spiegelt". Was Sie in früheren Leben waren, spiegelt sich in Ihrem heutigen Leben. Sie beschäftigen sich richtig mit Karma, wenn Sie Ihr Leben hier und jetzt zu erfassen suchen, ohne sich an Vergangenes oder Zukünftiges zu binden. Ein allzu individuelles Karmadanken, ein allzu großes Verhaftet-Sein in der Vergangenheit, schnürt Sie nur von dem größeren, allumfassenden Ganzen ab, von dem Sie ein Teil sind.

Mond in Stier

Mit dem Mond in dieser Stellung gehören Sie wahrlich zu den Gemütsmenschen. Emotional kann Sie wenig aus der Fassung bringen, wenn Ihr Mond nicht negativ aspektiert ist. Sie neigen in Ihrem Innenleben dazu, Patina anzusetzen, denn Sie sind in seelischen Dingen nicht sehr beweglich. Aber Ihre emotionalen Werte sind zuverlässig, gutbürgerlich. Romantik liegt Ihnen, dem Schönen und Angenehmen gegenüber sind Sie offen und genießen es in vollen Zügen. Manchmal spürt man etwas Naives in Ihrer emotionalen Wahrnehmung, die sich für Sie in konkreten, greifbaren Formen niederschlagen muss. Bei abstrakten Dingen und Ideen sind Sie eher begriffstutzig, auch wenn Sie langatmige Erklärungen über deren Sinn und Zweck gelassen hinnehmen. Ihre emotionale Grundstimmung ist friedfertig und passiv abwartend.

Karmisch neigen Sie mit dieser Mondstellung zu einem allzu selbstgenügsamen Verharren in dem, was Sie als angenehm empfinden. Es besteht die Gefahr einer phlegmatischen Passivität, die leicht von der Realität überholt wird und in einen melancholischen Weltschmerz umschlägt, der Sie nicht weiter bringt.

Mond disharmonisch zum Medium Coeli

Ihr Gefühl stellt die Rolle, die Sie in der Öffentlichkeit, in Ihrer Berufung oder Ihrem Beruf spielen, in Frage. Das gibt Ihnen eine gespannte, verunsicherte Grundstimmung, die andere auch spüren. Es gibt in der Öffentlichkeit leider nur zu viele Menschen, die geradezu darauf warten, an solchen emotionalen Unsicherheiten ihr Selbstwertgefühl aufzupolieren. Wenn Sie angegriffen werden, und das werden Sie sicher, sind Sie sehr verletztlich. Es ist ganz wichtig, dass Sie lernen, Ihren Selbstwert klar zu definieren. Sie sollten mutig zu dem zu stehen, was Sie sind und nicht etwas anderes sein wollen, als Sie sind. Ihr Gefühl ist empfänglich für Eindrücke aus Ihrer Mitwelt, auch wenn diese oft negativ beurteilt werden. In geschäftlichen Dingen sollten Sie sich deshalb nicht allein von Ihren Gefühlen leiten lassen.

Karmisch verfügen Sie über das Geschenk reicher und schöpferischer Emotionen. Da diese aber verletzt sind, bleibt Ihnen die Lektion der seelischen Verletzungen nicht erspart. Vielleicht finden Sie die Ursache für Ihre Verletzlichkeit auch in sich selber und lernen, mit Situationen so umzugehen, dass Sie nicht deren Opfer werden. Wenn Sie diese Lektion ohne Selbstmitleid hinter sich bringen, sind Sie in der Lage, das öffentliche Leben mit echter Seelengröße zu bereichern.

Der Merkur

Der Sonne am nächsten steht Merkur. Das dürfen wir ruhig auch astrologisch umsetzen. Sonne und Merkur gehören - auch wenn sie noch so verschieden sind - eng zusammen. Merkur ist ein sonderbarer Geselle. Zum einen fällt auf, wenn wir die ganze klassisch-astrologische Gestirnsreihe überblicken, dass alle Planeten (zu denen astrologisch auch Sonne und Mond gehören) einen Gegensatzpartner haben. Nur Merkur hat keinen, er darf sich mit sich selber beschäftigen. Das Bild vom "Hans Dampf in allen Gassen" drängt sich auf. Nicht von ungefähr trägt dieser Planet den Namen des griechischen Götterboten mit den Flügelchen an den Füßen. Damit ist er schnell überall und nirgends. Auch astronomisch ist der Merkur mit einer Umlaufzeit um die Sonne von nur 88 Tagen der weitaus flinkste Planet. Dabei befindet er sich von der Erde aus gesehen so selten in einem günstigen Winkel zur Sonne, dass er nur schwer zu beobachten ist. Entsprechend lässt sich auch der Merkur in unserem Leben nicht gerne "in die Karten schauen". Was wissen wir schon, was andere Menschen wirklich denken?

"Die Gedanken sind frei", könnte man da sagen, und genau das symbolisiert Merkur, das freie Denken. Ein Denken, das sich nicht unterdrücken lässt, das keine Schranken duldet. Denken kann man vernünftig oder unvernünftig, das ist noch nicht unbedingt nur eine Persönlichkeitsfrage, sondern mehr eine Frage der inneren Reife. Jeder kann von Zeit zu Zeit auf "dumme" Gedanken kommen, das tut dem Denken an und für sich noch keinen Abbruch. Denken hat auch viel mit Training zu tun - Denken kann man lernen! Aber der Wille zum Lernen ist eine Frage der Persönlichkeit (Sonne). Und was unsere Persönlichkeit ist, kommt nicht zuletzt in der Art, wie wir denken und sprechen, zum Ausdruck.

Der astrologische Merkur ist der unmittelbare Begleiter, die unmittelbarste Ausdrucksform der Sonne im Leben. Sie können mit dem Fernrohr nicht (direkt) in die Sonne blicken, denn das würde Ihnen die Augen ausbrennen! Wenn Sie den Merkur im Fernrohr betrachten, müssen Sie immer aufpassen, dass Sie nicht durch einen unbedachten Schwenker zur Sonne hin Ihr Augenlicht ruinieren. Der Merkur entfernt sich nie mehr als 28 Winkelgrade von der Sonne. Die astrologische Weisheit aus dieser Betrachtung ist: Über das Denken eines Menschen lässt sich zwar nachdenken (die Beobachtung führt ja auch zu einer "Reflexion"), aber Sie müssen dabei immer darauf achten, der Person (Sonne), deren Denken (Merkur) Sie "beobachten" und positiv oder negativ kritisieren, den nötigen Respekt zu zollen.

So wie Merkur, der Götterbote, zwischen allen Göttern vermittelte, so ist der astrologische Merkur Vermittler zwischen allen anderen astrologischen Kategorien. Das heißt auch, dass wir im wesentlichen "denkend" Astrologie betreiben (das hoffe ich wenigsten!). Denken verbindet verschiedene Anschauungen und Gegensätze. Denkend ergründen wir das Universum, die Natur, den Mitmenschen und uns selber.

Denken ist das universalste Werkzeug, mit dem Sie sich in Ihrer Zeit und Ihrer Kultur in ständig wechselnden Rahmenbedingungen zurechtfinden können. Im Denken können Sie sich beliebig annähern oder distanzieren. Sie können das Denken steuern, was Sie die Gefühle nur bedingt können. Denkend können Sie Situationen vorgeifen oder auf Vergangenes zurückgreifen. Sie können die Zukunft planen, ohne in ihr zu leben (Tiere können das nicht!). Freilich können Sie nie wissen, ob Ihre Pläne jemals Wirklichkeit werden. Aber wenn Sie bedenken, dass der Mensch fähig ist, seinen Gedanken feste Formen zu geben, sie zu "materialisieren", ist das eine faszinierende Perspektive. Es gibt Leute - und ich gehöre dazu - die der Überzeugung sind, dass wir Menschen unsere Wirklichkeit durch unser Denken bestimmen. Im Gedanken sind wir in der Lage, frei "in Raum und Zeit" zu wandern.

Der Merkur steht im Hier und Jetzt. Seine Impulse empfängt er aus der unmittelbaren Umgebung, aber auch aus allen anderen Anlagen in uns, der persönlichen Überzeugung (Sonne), dem Gefühl (Mond), dem unmittelbaren Tun (Mars). ... Den Karmagedanken kann er reflektierend (nach-denkend) übernehmen. Er ist der Planet, der am wenigsten mit Karma belastet ist, der aber am meisten Karma produziert. Das Denken ist in dieser Beziehung ein mächtiges Instrument, das aus dem Hier und Jetzt Ihre Zukunft bestimmt. Sie sollten Ihr Denken über sich und andere also sorgfältig pflegen!

Merkur in Jungfrau

Ihr Denken ist empirisch, d.h. auf Ihren Erfahrungen beruhend und von einer verhaltenen Neugier geprägt. Sie denken in konkreten, scharf umrissenen Kategorien. Mit der Ihnen eigenen Denksystematik erfassen Sie große Zusammenhänge und ordnen sie logisch in Ihr Denkschema ein. Karmisch wirkt sich positiv aus, dass Sie aus Ihren konkreten Erfahrungen heraus denken, urteilen und handeln. Negativer ist, dass Sie in Ihren Gedanken gerne Dinge ausschließen, die nicht in Ihr Konzept passen. Damit sind Sie mitten darin, neue karmische Situationen zu erzeugen

Der Merkur ist in diesem Zeichen zu Hause. Zudem ist es ein gereifter Merkur, der hier zum Zuge kommt. Damit verkörpert der Jungfrau-Merkur die "ideale" Merkureigenschaft. Seine Schwäche ist vielleicht das allzu pedantische, verbohrtete Alles-Wissen-Wollen und ein Defizit (Mangel) in der Annahme von Dingen, die logisch nicht erklärbar sind.

Merkur harmonisch zum Jupiter

Wo gedankliche Durchdringung und höhere ethische Werte sich harmonisch verbinden, sind große Dinge möglich! Wichtig ist aber, dass Sie zuerst einmal Ihre ethischen Werte selbstlos kritisch durchleuchten. Es braucht viel Reife und Erfahrung, um zu der Weisheit zu gelangen, die ein untrügerisches Urteil erlaubt. Eine gewisse Denkbequemlichkeit kann Ihnen leicht einflüstern, dass Ihre eigenen Ideale schon in Ordnung sind. Deren mögliche Fehlinhalte werden von Ihnen dann auf andere Menschen projiziert, die schließlich das verkörpern müssen, was Sie an Ihren Vorstellungen nicht als falsch akzeptieren können.

Karmisch tragen Sie eine Mission für die Menschheit in sich, das technisch Machbare mit dem ethisch Vertretbaren in Verbindung zu bringen. Die überdurchschnittlichen intellektuellen Fähigkeiten, die in Ihnen angelegt sind, vertragen aber keine Denkfaulheit und keine Durchschnittlichkeit. Ihre Aufgabe ist eine Aufgabe, die - trotz Ihrer Großzügigkeit mit sich selber und anderen - Ihren vollen Einsatz fordert.

Merkur disharmonisch zum Uranus

Ihr Denken wird durch inspirative Eingebungen erschüttert und wachgerüttelt, die durchaus den Flug zum Genialen beinhalten können. Allerdings kann Uranus auch die logische Sicht vernebeln, besonders dann, wenn die Inspirationen nicht kritisch auf Ihren Wahrheitsgehalt hin untersucht werden. Die konkrete Verwirklichung Ihrer Eingebungen kann daran scheitern, dass die geistige Disziplin nicht ausreicht, sie auszuführen. Oft gehen Ihnen auch einfach die Nerven durch. Wenn Sie aber Ihr kritisches Denken mit Ihrer inspirativen Gabe verbinden können, sind Sie - gerade in der schubweisen Spannung - zu außerordentlichem Weitblick fähig, der revolutionäre Ideen nicht ausschließt.

Karmisch sind Sie eingeladen, die Denkstrukturen dieser Welt zum Transzendenten (Übersinnlichen) hin zu durchbrechen und der Menschheit neue Visionen für die Zukunft zu eröffnen, ohne die die geistige Entwicklung zum Erliegen käme und damit auch die Bestimmung des Menschen in dieser Welt, der Sinn seines Seins.

Die Venus

Venus und Mars sind die beiden Planeten, die der Erde benachbart sind. Das legt den astrologischen Schluss nahe, dass sie am unmittelbarsten mit dem äußeren (irdischen) menschlichen Erscheinungsbild zu tun haben. Venus und Mars bestimmen als passives und aktives Prinzip in Wechselwirkung die individuelle Äußerung des Menschen.

Venus, die Göttin der Fruchtbarkeit, Schönheit und Liebe, verbindet Sie mit den angenehmen Seiten des Lebens. Am Himmel strahlt Venus als Abend- oder Morgenstern einen herrlichen, erbauenden Glanz aus, der es schwer macht, von diesem Gestirn nicht eingenommen, ja sogar begeistert zu sein. Zwar "lebt" auch die Venus - wie alle Planeten - vom Licht der Sonne, doch ihr reiner Glanz setzt diesem Widerschein eine individuelle Note auf. Etwas gleißend vielleicht, aber doch freundlich und gewinnend. Die Venus strahlt Harmonie aus. Sie hat noch eine Eigenheit: Wenn man sie in ihrem hellsten Glanz im Fernrohr beobachtet, sieht man, dass sie nur eine schmale Sichel ist. Fast könnte man davon ableiten: Je bescheidener sich die Venus gibt, desto glänzender erscheint sie. Anders als Mars, der erst Furcht erregend funkeln muss, damit er "nach etwas aussieht".

Venus verkörpert im Menschen seine Fähigkeit zu genießen, sie öffnet die Sinne für das Ästhetische, Schöne, lässt sich verwöhnen, gibt sich gerne auch Dingen hin, die im Sinne von Merkur nicht "vernünftig" sind. Vielleicht ist sie manchmal etwas kokett, verspielt, aber auch das gehört auch zur Venus, macht vielleicht gerade ihren Reiz aus. Ihr Wesen ist geprägt vom Wunsch, das Glück, das sie im Schönen gefunden hat, auch zu erhalten. Venus ist aber kein fixes Gestirn. Was ihr etwas bedeutet kommt und vergeht. Und hier verbindet sich mit Venus auch die Erfahrung des Schmerzes um den Verlust der kleinen Freuden im Leben. Da ihre größte Elongation 48 Winkelgrade beträgt, geht sie außer der Konjunktion keine großen Aspekte mit der Sonne ein.

Venus stellt die weiblich-passiven, empfangenden Kräfte des Menschen dar (bei der Frau wie beim Mann!). Sie ist die Bewahrerin der Konventionen (Übereinkünfte). Ihr ist weniger wichtig, was gesagt wird, als vielmehr wie es gesagt wird. Sie will Althergebrachtes bewahren, aber ohne Richtlinien und starre Gesetze. Sie will bewahren aus dem Bewusstsein heraus, dass das, was Freude macht und Glück bringt auch allgemein gut für den Menschen ist. Aber auch Venus hat ihre Schattenseiten: Dinge zu beschönigen statt zu verschönern, Konsumrausch statt echte Lebensfreude, flüchtige Liebeleien statt echte Liebe. ... Friede lässt sich nicht durch faule Kompromisse erreichen! Diese Weisheit erkennt die Venus nicht aus eigener Einsicht.

Karmisch sind Mars und Venus Anlagen, mit denen Karma gelebt, aber auch produziert wird, durch das Tun (Mars) oder Nicht-Tun (Venus) dessen, was als Aufgabe vorliegt.

Venus in Waage

Ihr Wesen ist von einer ausladenden, heiteren Sinnlichkeit. Sie schätzen die Sympathie, die Ihnen Ihre Mitmenschen entgegenbringen und strahlen selber Sympathie aus. Wo aber geistige Werte nicht mitschwingen, kann es leicht zu schaler Selbstgefälligkeit kommen. Ihr Idealbild ist eine sinnliche, partnerschaftliche Harmonie.

Ihre Liebesgefühle sind oft starken Schwankungen unterworfen. Die Partnerschaft nimmt aber einen wichtigen Stellenwert in Ihrem Leben ein und hat etwas von einer unbeschwerten Selbstverständlichkeit, die positiv ansteckend wirkt. Im Sinne des karmischen Ausgleichs sollten Sie, anders als bei den meisten andern Zeichen, sich selber nicht zu kurz kommen lassen. Sonst entsteht leicht ein Gefühl der Unzufriedenheit, das die Partnerschaft über Gebühr belastet. Äußere Reize bestimmen wesentlich Ihre Kontaktfähigkeit. Ihr ästhetisches Empfinden für Formen und Farben ist sehr ausgeprägt. Neuerungen machen Sie neugierig und sind Ihnen in der Regel grundsätzlich willkommen.

Venus harmonisch zum Mars

Der Gegensatz von "männlich" und "weiblich" sucht in Ihnen einen harmonischen Ausgleich. Dieser Ausgleich des gleichzeitigen Gebens wie Empfangens ist eine hohe transzendente Stufe des Erlebens, die nicht jeder ohne weiteres erreicht. Normalerweise ist Geben und Empfangen in der stofflichen Welt nur zeitlich getrennt möglich. Aber das Ideal - auch das der christlichen Religion - ist, im Geben gleichzeitig zu empfangen. Die Spannung zwischen diesen beiden gegensätzlichen Prinzipien wird sich wohl auch im harmonischen Winkel nicht ganz aufheben lassen. Sie macht Sie vielleicht zuweilen unsicher in Ihrer Position, in Bezug auf Ihren Partner oder auf äußere Gegebenheiten. Im Großen und Ganzen sind Sie aber fähig, ein gutes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen und eine harmonische Partnerschaften zu entwickeln.

Ihr Karma bringt es mit sich, dass Sie in diesem Leben tatsächlich erkennen müssen, dass Sie beide Teile, den weiblichen (passiven, empfangenden) und den männlichen (aktiven, gebenden) in sich vereinigen. Ihre Lektion ist, zu lernen, dass, wo Geben und Nehmen nicht eins ist, jedes Ding unter dem Himmel seine Zeit hat, die Zeit des Gebens und die Zeit des Empfangens. Ständig beides gleichzeitig tun zu wollen, bringt Sie nur in Konfliktsituationen, so dass Sie am Schluss instinktiv gerade das tun, was Sie nicht sollen. Sie müssen sensibel erkennen lernen, wann die Zeit reif für eine Sache ist. Der harmonische Aspekt mag dazu verleiten, diese Aufgabe zu wenig ernst zu nehmen.

Der Mars

Mars ist der Gegensatzpartner zur Venus. Er ist das andere äußere Erscheinungsbild des Menschen, das männlich-aktive, gestaltend eingreifende und verändernde (bei der Frau, wie beim Mann!). Mit seinem Mars setzt sich der Mensch durch, wie und wo ist aus Zeichen und Haus zu lesen, in denen Mars steht.

Betrachten wir Mars am Sternenhimmel, gibt er ein völlig anderes Erscheinungsbild als die Venus. Seine Farbe ist rot, manchmal etwas blasser, manchmal etwas aggressiver. Dieser Planet scheint in einem ständigen Widerstreit zur Sonne zu stehen. Aber welcher Unterschied in der Größenordnung! Das Schauspiel am Himmel mutet geradezu rührend an und steckt doch - astrologisch gesehen - voll innerer Tragik. Die Umlaufzeit von Mars um die Sonne beträgt zwei Jahre. Im ersten Jahr steht Mars - von der Erde aus gesehen - der Sonne (auf die Konjunktion hin) nahe. Sein Leuchten ist gegenüber der Sonne schwach. Aber er schreitet mutig voran, läuft schneller, als es seiner natürlichen Umlaufzeit entsprechen würde. Trotzdem läuft die Sonne an ihm vorbei und lässt ihn immer weiter hinter sich. Im zweiten Jahr (auf die Opposition hin) scheint der Mars eingesehen zu haben, dass er seinen Lauf gegen die Sonne verloren hat. Nun aber geschieht etwas Dramatisches: Der rote Planet nähert sich der Opposition. Sein Lauf wird langsamer, bis er schließlich stehen bleibt. Indem er aber langsamer wird, nimmt er an Leuchtkraft zu. Er scheint Kräfte zu sammeln. In einem leuchtenden, funkelnden Rot stürzt er sich nun wieder der Sonne entgegen, langsam erst, dann immer schneller. Aber während er sich auf die Sonne zustürzt, kommt ihm diese schon wieder entgegen und sein Leuchten verzehrt sich von selbst in den alles dominierenden Strahlen. Schließlich wird er über die Sonne hinausgeschossen und den Reigen neu beginnen - eine nicht enden wollende Parabel auf den Lebenskampf des Menschen in seinem Sein.

Wer dieses Schauspiel einmal bewusst wahrgenommen hat, wird die Attribute von Mars: Kampf, Krieg, Heldentum ... in einem andern Licht sehen. Gegenüber der Sonne ist der Mars ein kleiner Wicht. Vielleicht sollten das gewisse Militärfanatiker einmal einsehen. Die wahre Größe von Mars ist nicht sein Kampf, sondern sein bedingungsloses Opfer. Die Sonne schöpft wie selbstverständlich aus ihrer inneren Kraft. Ihr Mut kennt keine Alternative, weil sie die Angst nicht kennt. Mars ist aber der, der trotz aller Übermacht seine Kräfte zusammennimmt und trotz Erschöpfung und würgender Angst immer wieder neu zum Angriff übergeht.

Der Mars kann mit der Sonne oder gegen die Sonne laufen. Seine Kraft kann sich mit dem Gegner verbinden

oder ihm zuwiderlaufen. Immer wird er versuchen, sein eigenes Ziel zu erreichen, auch wenn es aussichtslos scheint. Mars ist das Prinzip der Aggression, der Durchsetzung. Aber nicht der Hass ist seine Triebfeder, sondern die Tatsache, dass er über kein anderes Verhaltensmuster verfügt, als Vorwärtzstürmen und dreinzuschlagen. Mars symbolisiert die primitive körperliche Kraft des Menschen, die Sonne seine höhere geistige Kraft.

Mars in Schütze

Sie haben eine lebensfrohe, kindliche Freude an der Zielverwirklichung. Dabei kommt es Ihnen weniger auf den konkreten Inhalt Ihres Einsatzes an, als vielmehr auf den Weg, den Sie bei Ihrem Einsatz gehen müssen. Bei Ihnen muss einfach "etwas laufen". Monotone, immer wiederkehrende Aktivitäten sind Ihnen ein Gräuel. Was Sie unbedingt brauchen, ist eine Herausforderung. Eine gewisse Gefahr steigert Ihren Ehrgeiz eher noch.

In Ihnen verwirklicht sich das Prinzip Mars in einer offenen, ungeduldigen und oft abenteuerlichen Form. Vielleicht sind Sie manchmal etwas leichtsinnig, aber Sie brauchen das. Ihre Energien fließen frei, brauchen aber auch Phasen der Ruhe zu einer inneren Neuausrichtung. Wenn Sie eine Aufgabe reizt, scheuen Sie keine Mühe, sie zu lösen. Sie reagieren impulsiv und wissen immer, wie ein Problem zu lösen ist. Ihre karmische Achillesverse ist, dass Sie Aufgaben, die zwar wichtig sind, Ihr Interesse aber nicht genügend fesseln, einfach links liegen lassen.

Der Jupiter

Jupiter-Zeus war der Göttervater der alten Griechen und Römer. Wenn wir Jupiter am Himmel erblicken, kommen wir nicht umhin, in diesem großen, hell, aber ruhig strahlenden Gestirn etwas Majestätisches zu erblicken. Aber um dieses Gestirn zu erreichen, müssen wir weit reisen! Jupiter liegt jenseits des Asteroidengürtels, der die inneren von den äußeren Planeten trennt. Wir kommen somit astrologisch auf eine höhere Stufe des Menschseins. Betreffen Venus und Mars das individuelle Verhalten des Menschen, so erreichen wir mit Jupiter die Stufe eines überpersönlichen, sozialen Verhaltens. So wie Jupiter ein äußerer Planet ist, bezieht der Mensch durch Jupiter jetzt auch die Außenwelt in sein Menschsein ein und erhält Impulse von der Außenwelt. Dabei geht es nicht nur um die Art, wie er mit Mitmenschen und Gesellschaftsstrukturen umgeht, sondern auch um die Dimension dessen, was er als nicht mehr "im Menschen liegend" erkennt. In Jupiter werden die ersten ethischen und religiösen Grundfragen gestellt.

Der Gegensatzpartner zu Jupiter ist der Saturn, auf den wir später eingehen wollen. Dem "jovialen" (von lat. iovis = Jupiter), heiteren und offenen Charakter des Jupiter steht ein eher düsterer, verschlossener Gegenpol gegenüber.

Sonne und Jupiter besitzen einige Ähnlichkeit, auch astronomisch. Jupiter ist der weitaus größte Planet des Sonnensystems. Die Masse von Jupiter ist so groß, dass er nahe daran ist, selber eine Sonne zu werden. Astronomen schließen nicht aus, dass Jupiter in einer fernen Zukunft durch Massengewinn aus der Anziehung interplanetarer Materie selbst einmal zu einer Sonne wird, die aus eigener Kraft leuchten wird. Zwölf Jahre dauert der Umlauf von Jupiter um die Sonne. Von der Erde aus gesehen begegnen sich Jupiter und Sonne jedes Jahr in einem anderen Tierkreiszeichen. Deswegen ist die Zwölf die mystische Zahl der kosmischen Ordnung. Zwölf Monate für das Sonnenjahr, zwölf Sonnenjahre für das Jupiterjahr weisen schon auf eine höhere Sinneinheit bei Jupiter hin. Ist die Sonne das Zentrum der eigenen Persönlichkeit (das "Ich"), so weist Jupiter über das Ich hinaus auf das "Über-Ich". Ist die Sonne an das zeitlich Gegenwärtige gebunden, weist Jupiter über die Zeit hinaus auf das Zukünftige hin. So ist Jupiter auch weniger das konkrete Leben als die Lebensidee, das Ideal. Da die Grundstimmung des Jupiters positiv ist, geht sein Ideal auf Vertrauen und Verehrung hinaus. Jupiter ist ein königliches Prinzip, aber nicht im Sinne der Sonne, die selber herrschen will, sondern im Sinne des Vertretens eines übergeordneten Gemeinwohls. Die Sonne ist "Sein", Jupiter ist "Weihe".

Karmisch ist Jupiter der, der Karma auflöst, während sein Gegenspieler, Saturn, Karma konserviert. Aber Vorsicht! Selbst Jupiter hat Schattenseiten, auch wenn man sie nicht so deutlich sieht. Falsches Pathos, das über innere Leere hinwegtäuschen soll, ist nicht der höheren Ordnung verbunden und kann dem Prinzip Jupiter nicht dienen. Hier ist die Gefahr der Überheblichkeit angesprochen, die aus einem Heiligen einen Scharlatan macht, aus einem Messias einen Volksverführer.

Jupiter in Steinbock

Den Lebenssinn finden Sie in der Pflichterfüllung. Pflicht ist hier das, was die geltenden Gesellschaftsnormen von Ihnen erwarten und was in der Tradition festgelegt ist. Die Sinnverwirklichung braucht eine solide, abgesicherte Grundlage. Da diese oft nicht gegeben ist, sichern Sie sich durch Ihre Prinzipien selber ab. Dabei bestätigen Sie diese Prinzipien notfalls selber, indem Sie diese über Ihren freien Entscheid erheben und ihnen eine gewisse "Allgemeingültigkeit" zusprechen. Dabei stoßen Sie bei vielen Mitmenschen auf Widerstand, weil diese Ihren hohen Erwartungen nicht genügen können. Im Kampf um Prinzipien und Sicherheit geht viel Ihrer Kraft verloren. Aber Herausforderungen in einem festen Rahmen sind Ihnen für ein erfülltes Leben wichtig. Neue Einsichten gewinnen Sie durch die persönlichen Erfahrungen in der Gesellschaft, in der Sie oft Rückschläge erleben. Glück gewinnen Sie, wenn Sie Anerkennung für Ihre Rechtschaffenheit und Ihre persönlichen Opfer zu Gunsten einer übergeordneten Überzeugung finden. In Fragen des Rechts vertreten Sie in der Regel einen starren Standpunkt, in dem "Recht und Ordnung" verankert ist. Ethische Werte werden von Ihnen zu absoluten Prinzipien erhoben, denen sich der Mensch unterzuordnen hat. Ziele, die Sie erreichen, sind bei Ihnen meist Grund zu einem gewissen Stolz, aber auch zu einem Unbehagen. Abgeschlossene Aufgaben erfüllen Sie mit dem Misstrauen, noch nicht alles getan zu haben, was möglich gewesen wäre.

Jupiter in Konjunktion zum Neptun

Die höheren ethischen Werte verbinden sich mit intuitiver Weitsicht. Dabei sind die Motive meist unbewusst. Aber es besteht in der Regel ein feines Gespür für die Wege zu Glück und Erfolg. Gespür allein genügt aber nicht. Die Ziele müssen klar definiert und angegangen werden, sonst besteht die Gefahr, die Kräfte in überspannten Utopien und vagen, illusorischen Zielvorstellungen zu erschöpfen. Im höheren Sinn besteht eine Fähigkeit zu mystischer Sicht oder gar zu Medialität. Im Gegenpol besteht aber auch die Gefahr, bei einer bald erreichten Überforderung in der Realität, in Traumwelten oder in den Drogenrausch zu flüchten und dort ein recht zweifelhaftes Glück zu suchen.

Karmisch tragen Sie in sich die Fähigkeit, persönliche ethisch-religiöse Werte auf die Ebene der überpersönlichen All-Liebe zu erheben. Das Umsetzen dieses Aspektes setzt aber ein tiefes, intuitives Verständnis der Gesetze zwischenmenschlichen Zusammenlebens und des Seins im Allgemeinen voraus. Dies bedeutet, dass Sie sich auf diese Ebene des Seins selber einschwingen müssen. Das kommt letztlich einem stellvertretenden Leiden in und an dieser Welt gleich. Oft braucht es ein langes Leben, um diesen Aspekt in seinem höheren Sinn verwirklichen zu können.

Jupiter harmonisch zum Pluto

Die höheren ethischen Werte verbinden sich mit dem zerstörenden, auflösenden Potential von Pluto. Die eigenen Wertvorstellungen werden von der Öffentlichkeit radikal in Frage gestellt. Wenn Sie aber von Ihren inneren Werten überzeugt sind, müssen Sie sich der Auseinandersetzung stellen! Dabei durchlaufen Ihre Wertvorstellungen das läuternde Feuer der Kritik und erfahren Modifikationen (Anpassungen) durch Ihre neuen Erfahrungen. Schließlich werden Sie den Reifegrad erreichen, um an die Öffentlichkeit zu treten und sich gegen sie durchzusetzen.

Karmisch tragen Sie in sich die Aufgabe und Kraft, Veränderungen gesellschaftlicher Wertvorstellungen herbeizuführen. Solche Veränderungen verlangen viel Energie und einen größeren Kreis Gleichgesinnter. Die Spannungen, die dabei in Ihnen auftreten, sind in der Regel enorm. Es ist wichtig, dass sich diese Spannungen nach außen richten, um nicht im Innern eine selbstzerstörerische Kraft entwickeln zu können. Schließlich muss klar sein, dass die Zerstörung von Werten nur verantwortet werden kann, wenn andere, tragfähige, dafür angeboten werden. Solche Werte zu finden, verlangt einen langen Weg der Erkenntnissuche und des Leidens an den eigenen sich oft als falsch erweisenden Vorstellungen.

Der Saturn

Saturn-Chronos, der "Hüter der Schwelle" oder der "Hüter der Zeit", ist ein unheimlicher Geselle. Es ist mir schon oft passiert, wenn ich nach langer Zeit der "Abstinenz" wieder einmal den Himmel betrachtete, dass mir ein matter Stern auffiel, der sich eigentlich durch nichts von den umliegenden Sternen unterschied. Ich kenne zwar die Sternbilder, aber nicht so genau, um auf Anhieb sagen zu können, ob ein kleiner Stern zum Sternbild gehört oder nicht. Trotzdem hielt mich dieser matte Punkt, wo immer er in Erscheinung trat, fast magisch im Bann, bis ich mein Fernrohr auspackte, um dann die Bestätigung zu finden, dass es sich dabei wirklich um Saturn handelte. Und der Anblick durch das Fernrohr lohnt sich jedes Mal! Saturn hat etwas, was andere Planeten nicht haben, nämlich einen deutlich sichtbaren, leuchtenden Ring um seinen Riesenkörper. Dieser Ring könnte die Vorstellung an zwei ausgebreitete Arme erwecken, die gebieten: "Bis hierher, und nicht weiter!"

Saturn ist der letzte der klassischen Planeten, die auch schon im Altertum bekannt waren. Deshalb, und weil er mit einer Umlaufzeit um die Sonne von 29 1/2 Jahren deutlich der langsamste von bloßem Auge sichtbare Planet ist, kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Als Gegensatzpartner zu Jupiter weist auch er über das Individuelle hinaus auf eine größere Einheit. Er hat eine gewisse Verwandtschaft mit dem Mond: Den Weg, den Saturn - von der Erde aus betrachtet - in 29 1/2 Jahren zurücklegt, legt der Mond in 29 1/2 Tagen zurück. Saturn hat auf der überpersönlichen Ebene etwas von dem Dunkeln, Geheimnisvollen, das der Mond auf der persönlichen Ebene hat.

Ist Jupiter das Prinzip der Expansion (Ausweitung), so tritt uns in Saturn die Begrenzung, die Konzentration entgegen. Ist das Leben in Jupiter noch organisch blühend, so wird es in Saturn anorganisch fest, kristallin. Für das Leben bedeutet das, dass der Zeitpunkt des Todes gekommen ist. Der Lebensrhythmus wird langsamer, endet schließlich - und mit ihm die Bedeutung der Zeit. Saturn löscht das Leben aus - das ist seine düstere Seite. Doch schließlich ist der Tod die Voraussetzung, dass neues Leben überhaupt entstehen kann. So hat auch der Saturn - wie alle Planeten - zwei Seiten: Selbst der düstere Saturn hat sein Lichtes! Durch die Tatsache, dass lebende Organismen feste mineralische Stoffe einlagern, gewinnen sie Halt und Schutz und sind so erst lebensfähig. Zudem ist Hemmung ein Prinzip des Lebens. Was passiert, wenn Leben nicht gehemmt wird, können Sie eindrücklich an der Entwicklung von Krebszellen sehen.

Aber so wie ein saturnischer Panzer nach außen schützen kann, so kann er absondern, isolieren. So wie Mineralien den Knochen festigen, so kann ein Zuviel davon den Knochen brüchig machen. Solange der Mensch oder irgendein Organismus lebt, muss er sich also um einen Ausgleich mit dem saturnischen Prinzip bemühen. Er muss Einschränkungen auf sich nehmen, wo sie förderlich und notwendig sind, ohne hemmende Schranken

aufzubauen. Das saturnische Prinzip kommt sehr deutlich in Pflicht und Gesetz zum Ausdruck. Von vielen Menschen wird Pflicht und Gesetz als Zwang, als Einschränkung erfahren. Sie merken nicht, dass sie durch die Pflicht und das Gesetz auch geschützt werden, dass ihnen Pflicht und Gesetz Freiräume schaffen, in denen sie erst wirklich frei sind.

Saturn in Skorpion

Erfahrungen bilden sich bei Ihnen aus der Analyse der Werte und Motivationen Ihrer Mitmenschen. Ihr Sinn für hintergründige Zusammenhänge und der Einbezug okkulten (verborgener) Erfahrungen schaffen ein vielschichtiges Bild Ihrer Erfahrungsinhalte. Diese sind meist scharf profiliert, oft aber nur bruchstückhaft aufgearbeitet. Pflicht ist für Sie keine unbedingt verbindliche Größe. Oft wird sie dem affektiven (triebhaften) Willen geopfert.

Verbunden mit dieser Saturnstellung ist eine tiefe emotionale Verletzung der partnerschaftlichen Beziehung. Da es sich hier zum Teil um primitive (im Sinne von "ursprünglich") Kräfte handelt, spielt die Sexualität eine große Rolle. Dabei müssen tiefsitzende Ängste und Tabus, die oft noch von unbewussten religiös-moralischen Wertungen überwuchert sind, überwunden werden. Ihr karmischer Weg ist der der Selbsterkenntnis und Selbstbeherrschung in der Hingabe an einen Partner. Die Natur des sexuellen Aktes ist, sich emotional preiszugeben und dabei den Partner gefühlsmäßig völlig einzubeziehen. Wo das möglich wird, verliert das Emotionale seinen verletzenden Stachel und Sie erkennen sich selbst in Ihrem Tun wieder und nicht nur in einem "Reflex" Ihres Partners.

Saturn in Konjunktion zum Medium Coeli

Die Konzentration verbindet sich mit Ihrem Auftreten in der Öffentlichkeit und gibt Ihrer Berufung in diesem Leben eine gesetzte, manchmal etwas düstere Grundstimmung. Ihr Pflichtbewusstsein und Ihre Treue sind vorbildlich. Sie sind ein seriöser und zuverlässiger Partner in der Arbeit und im Beruf, aber Sie haben oft Mühe, sich richtig einzubringen, aus sich herauszukommen. Wenn die Dinge nicht so laufen, wie Sie sich das vorstellen, wird es schwierig mit Ihnen. Da das oft der Fall sein wird, neigen Sie zu einer ungunstigen pessimistischen Haltung gegenüber Ihren Aufgaben und den Menschen, mit denen Sie zu tun haben, die viele gute Ansätze schon in der Anfangsphase nicht richtig aufkeimen lässt.

Karmisch tragen Sie die Bürde der Pflicht stellvertretend für alle die, die dazu nicht in der Lage sind. Sie stellen die Menschen auf den Boden der Realität, zeigen Notwendigkeiten und Grenzen auf. Diese Aufgabe macht Sie bei den Mitmenschen nicht gerade beliebt. Aber es braucht einen hohen Grad der geistigen Reife, um wirkliche Grenzen zu erkennen. Meist ist es so, dass die Menschen ihre Grenzen viel zu eng setzen und damit viele wichtige Ansätze der Weiterentwicklung schon im Keim hemmen.

Der Uranus

Mit Saturn haben wir den "Hüter der Schwelle" kennen gelernt, der karmisch und spirituell auch das Tor zum Tod (oder "zum Leben", je nachdem, von welcher Seite man kommt!) symbolisiert. Damit könnte man meinen, dass der Reigen der Planeten abgeschlossen ist. Aber vor gut 200 Jahren wurde ein weiterer Planet entdeckt. Was sollten die Astrologen mit diesem "Neuzuzügler" machen? Die persönlichen und sozialen Bereiche waren durch die klassischen Planeten genügend abgedeckt. Aber bald darauf brach über die Menschheit - wie ein Blitz aus heiterem Himmel - ein Ereignis herein, das die alte Gesellschaftsordnung radikal durcheinander wirbelte und neue Postulate des Menschseins aufstellte, die bis dahin unbekannt waren. Die Französische Revolution stellte mit ihren radikal neuen Ideen von "Freiheit und Gleichheit aller Menschen" die alte aristokratische Weltordnung auf den Kopf. Es waren völlig neue Ideen, die zum Tragen kamen, Ideen, die in ihrer Tragweite alles bisher Gedachte in den Schatten stellten.

Was lag astrologisch näher, als zwischen der Entdeckung des neuen Planeten und diesem neuen, revolutionären Zeitgeist eine Parallele zu suchen. So wie die Französische Revolution eine neue Oktave des Menschseins eröffnete, so begann der Uranus astrologisch eine neue Oktave zu den klassischen Planeten, beginnend mit Merkur einzuläuten. Zwar änderte sich das Denken (Merkur), die Menschen aber (Sonne und Mond) blieben die gleichen. So wurde Uranus der sprichwörtliche "Sprung über den eigenen Schatten" zu einer größeren, Völker übergreifenden, fast möchte man sagen, "universellen" Idee.

Als Oktave von Merkur muss Uranus etwas mit dem Denken zu tun haben, gleichzeitig aber über das bloße merkurische Denken hinausweisen. Die Schwelle der Zeit ist mit Saturn überwunden, wir befinden uns im Bereich des Zeitlosen, des Transzendenten. Die Idee des Geistesblitzes kommt auf. Uranus ist die originelle Inspiration, die nicht aus dem Menschen selbst heraus kommt sondern ihm "ein-fällt". Dieser Geistesblitz überschreitet Grenzen (Saturn), schafft Neues, ist genial. Aber Achtung, von dieser Genialität alleine kann der Mensch nicht leben! Der Geistesblitz muss in einer starken Persönlichkeit aufgenommen werden und zu einer konkreten Tat umgewandelt werden. Sonst wird das Geniale zur Desorientierung aus einem Zuviel an Möglichkeiten, zur Lebensferne bis hin zur totalen Verneinung des Lebens.

Karmisch ist Uranus das Potential der nicht verwirklichten und zur Verwirklichung strebenden Gedanken und Ideen. Der Mensch muss Herr über sein persönliches Karma im Hier und Jetzt sein. Er muss aber genauso Herr über das kollektive Karma in Uranus sein. Mit der Entdeckung der Transssaturnier (Planeten jenseits des Saturns) wurden der Menschheit neue Aufgaben gestellt, die sich im Horoskop eines jeden einzelnen Menschen niederschlagen. Erkennen wir das nicht, entwickeln alle Planeten jenseits von Saturn eine verheerende Eigendynamik im menschlichen Leben und in der Welt. Geschichtlich stellvertretend für die Entgleisung des Uranus-Prinzips mögen die Ermordung des französischen Königs Ludwig XVI (der symbolisch für die staatliche Ordnung steht) und die Schreckensherrschaft von Robespierre (1758-94) stehen.

Der Mensch als Individuum steht nicht alleine vor diesen Problemen. Immer deuten die Transssaturnier auf das Kollektive (alle Menschen betreffende) hin. Hier wird das menschliche Einzelschicksal zum Spiegel seiner Gesellschaft und umgekehrt. Es ist wichtig, dass alle kollektiven Veränderungen von Uranus von einer kritischen, verantworteten Vernunft begleitet werden. Für den persönlichen Bereich genügt der eigene Verstand. Kollektive Veränderungen müssen aber auch kollektiv entschieden und verantwortet werden. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Bei einer Umlaufzeit von 84 Jahren steht Uranus 7 Jahre im gleichen Zeichen.

Uranus in Schütze

Ihre Eingebungen entspringen Ihren Idealen, die durch Uranus oft noch ins transzendente, überpersönliche getragen werden. Wo die Geduld nicht fehlt, kann die ideologische Begeisterung in der Handlung konkrete Formen annehmen. Im Positiven zeigen sich ein geistig-idealisiertes Flair in religiösen und weltanschaulichen Fragen, Erweiterung des Horizonts und geistige Beweglichkeit. Im Negativen nehmen Ungeduld, überrissene Zielsetzungen, Fanatismus und falsches Pathos überhand.

Karmisch stellt Uranus im Schützen die Aufgabe dar, Wesen und Kern überpersönlicher Ziele zu erkennen und - auf einer höheren Ebene der Erkenntnis - veraltete ethische und religiöse Werte zu erneuern.

Der Neptun

1846 fand der deutsche Astronom Galle auf Grund von Bahnrechnungen des Franzosen Leverrier einen neuen Planeten. Dass er den Namen Neptun erhielt, mag vielen als Zufall erscheinen. Für den Esoteriker ist der "Zufall nur die Unfähigkeit des Menschen, den Sachen auf den Grund zu gehen", wie Einstein einmal treffend formuliert hat. Jedenfalls hatten die Astrologen Gelegenheit, ihre These von der "höheren Oktave" zu überprüfen. War Uranus die höhere Oktave zu Merkur, so musste sich Neptun als höhere Oktave zur Venus bewähren.

Geschichtlich gesehen finden wir uns in der Zeit der Arbeiterrevolution, die im "Kommunistischen Manifest" von Marx und Engels eine Welt und Völker umspannende Ideologie vertrat. 1875 wurde in New York die Theosophische Gesellschaft gegründet. 1884 schwappte eine spiritistische Okkultwelle von den USA auf Europa über. Hohe mystische Spiritualität (z.B. Jakob Lorber, Ramakrishna...) und fauler Okkultzauber wechselten sich in buntem Reigen ab.

Die Rechnung mit der höheren Oktave zur Venus schien aufzugehen. Agape an Stelle körperlicher Liebe, Spiritualität an Stelle bloßer Ästhetik, das All-Ich an Stelle des Einzel-Ichs, die Erhöhung und Initiation an Stelle bloßer Hingabe. Aber auch die Gegenseite wurde sichtbar: Rausch, fragwürdige Ekstase, Illusion, Betrug und Sucht. Die Perversion des Prinzips Neptun wurde allerorten sichtbar. Die Drogenzirkel in den "besseren Kreisen" hatten Hochkonjunktur.

Als Transsaturnier hat Neptun alle objektiven Maßstäbe hinter sich gelassen. Das macht ihn schwer fassbar. Seine Welt ist objektiv nicht von einer Schein-Welt zu unterscheiden. Was ist wahre Esoterik, was "esoterische Illusion"? Was ist Vision und was sind Trugbilder? Nur der wahrhaft Weise wird je zwischen diesen Polen unterscheiden können. Der wahrhaft Weise, der Neptun beherrscht, ist der, der sich nicht von einem Trugbild zum andern, von einem Wahn zum andern, jagen lässt. Neptunisch geprägte Menschen verlieren oft den Bezug zur Realität, sind ausschweifend, unbestimmbar, diffus und konfus. Ihre All-Liebe macht sie unfähig zu echter Hingabe, sie sind unfähig, echte Gemeinschaft zu gestalten und zu bewahren. Hier finden sich viele "Esoteriker", die einem Idealbild nachjagen, ohne Bezug zu ihrem realen Leben und zu ihrer Mitwelt. Es braucht unendlich viel Sensibilität, Seelengröße, Bescheidenheit und Liebe, um diesen gefährlichen Versuchungen von Neptun zu widerstehen, vielleicht könnte man sogar sagen: "Es braucht eine Berufung!" Karmisch gesehen ist Neptun das Potential der nicht verwirklichten, aber zur Verwirklichung strebenden Beziehungen.

Auch Neptun weist als Transsaturnier auf eine Problematik hin, die über das Persönliche hinausgeht und eine ganze Generation kollektiv betrifft.

Mit einer Umlaufzeit von 165 Jahren steht Neptun fast 14 Jahre im gleichen Zeichen!

Neptun in Schütze

Hier zeigen sich Empfänglichkeit, aber auch Illusion in Bezug auf Ideale. Positiv kann sich das in ausgereifter Glaubenskraft, umfassender Liebe zu den Menschen, von Inspiration getragener Idealismus und Medialität zeigen. Negativ zeigen sich abenteuerliche Phantastereien, verträumte Selbsttäuschung, Scheinheiligkeit und Manipulierbarkeit.

Karmisch stellt Ihnen Neptun im Schützen die schwierige Aufgabe, Ideale in dieser Welt als Illusion hinsichtlich der transzendenten Wirklichkeit zu erahnen und neue, spirituelle Zugänge zu Religiosität und ethischen Grundwerten zu finden, die in Bezug auf die Realität zwangsläufig auflösende Tendenzen aufweisen.

Das Prinzip Neptun ist so schwer zu begreifen, weil es alle lieb gewonnenen Gewohnheiten in diesem Leben in Frage stellt, selbst die, von deren Richtigkeit wir zutiefst überzeugt sind. Sie dürfen aber nicht vergessen, dass Neptun in eine höhere, transzendente Wirklichkeit überleitet, die anderen Gesetzen folgt. Diese Wirklichkeit können wir nicht erfassen, sie muss Ahnung bleiben!

Neptun harmonisch zum Pluto

Aspekte zwischen diesen extrem langsam laufenden Planeten betreffen praktisch nur noch karmische Probleme auf höherer Ebene, karmische Probleme, die eine ganze Generation angehen und das Individuum, den Einzelmenschen, nur insofern tangieren, als er Teil der Gemeinschaft ist. Viele dieser Aspekte werden in erster Linie immer wiederkehrende Lernaspekte sein, die schubweise auftreten. Sie werden meist - weil noch nicht begriffen - Leid verursachen, bis Sie eines Tages reif sind, das einzulösen, was in ihnen als höherer Sinn angezeigt ist. Aber die Ziele der Transsaturnier sind hoch gesteckt und verlangen - wenn man bedenkt, wie schwer sich Menschen meist schon mit ihren persönlichen Problemen tun - viel Geduld und innere Reife.

Das Problem, das hier angesprochen ist, heißt nicht nur Erkenntnis, sondern Identifikation mit der notwendigen Transformation, mit dem grundlegenden Wandel der gesellschaftlichen und auch der persönlichen Werte. Dieser Aspekt macht die Menschen reif für den "neuen Menschen", das Ebenbild Gottes, wie es in der Bibel beschrieben ist. Es macht den Menschen reif, das zu werden, was die höchste und heiligste Bestimmung des Menschen ist. Bis dieser Aspekt aber reif ist, bringt er vor allem das stellvertretende Leiden von Menschen an der Ignoranz und Eigensüchtigkeit anderer Menschen, wie wir es leider täglich in den Nachrichten mitverfolgen können.

Der Pluto

1930 wurde im Lowell-Observatorium in Amerika der bisher letzte Planet des Sonnensystems entdeckt. Durch visuelle Beobachtung wäre er wohl kaum je gefunden worden. Ungeklärte Bahnstörungen bei Uranus und Neptun ließen aber seine Existenz ahnen, und seine mutmaßliche Bahn wurde berechnet.

Viele Astrologen maßen dem "Winzling" unter den Planeten, der in durchschnittlich 6 Milliarden Kilometer Entfernung seine Bahn um die Sonne zieht und dazu fast 250 Jahre braucht, keine allzu große Bedeutung bei. Aber Pluto wartete mit einigen Überraschungen auf: Er ist kein einfacher Planet, sondern ein Doppelplanet (wie streng genommen Erde und Mond auch). Sein Begleiter Charon hat einen etwa vier Mal kleineren Durchmesser und umkreist Pluto in 20 000 km Entfernung. Die Bahn von Pluto um die Sonne ist gegenüber den andern Planeten sehr stark geneigt, so dass er buchstäblich "aus der Reihe tanzt". Seine Bahn ist dermaßen elliptisch und exzentrisch, dass er im sonnennächsten Punkt mit 4,4 Milliarden Kilometern der Sonne näher steht als Neptun. Letzteres war bis 1999 der Fall. Wenn er seinen sonnenfernsten Punkt erreicht hat, ist sein Abstand zur Sonne 7,4 Milliarden Kilometer. Das Licht braucht für diesen Weg schon gut sieben Stunden!

Die Astrologen hätten auch durch das historische Umfeld zur Zeit der Pluto-Entdeckung und durch die sich nun fast aufdrängende "Oktave zu Mars" sensibilisiert sein sollen. Aber noch hatte der Mensch nicht einmal seine Uranus-Neptun-Problematik im Griff. Die uranische Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aller Menschen hatte im Imperialismus seine Perversion erfahren. Der erste Weltkrieg war vorbei, und die uranisch-neptunische Illusion des technischen Blitzkrieges war in der Hölle von Verdun im blutigen Schützengrabenkrieg erstickt. Die Russische Revolution erlebte unter Stalin ihr dunkelstes Kapitel, während in Deutschland sich das Volk in neuer uranisch-neptunischer Verblendung Hitler zum neuen Führer machte. Diese zeitgeschichtlichen Perspektiven verdeckten das neue Problem, das auf die Menschheit zukam. Fast unbeachtet von der Öffentlichkeit reifte in dieser Zeit die wahnwitzige Idee der kollektiven Massenvernichtung und entlud sich 1945 in zwei Blitzen über Hiroshima und Nagasaki, deren Schrecken uns heute noch in den Gliedern sitzt.

In der Folge hat Pluto viele negative Interpretationen erfahren. Als Planet, der wiederum Generationen übergreifend (Pluto bleibt fast 21 Jahre im gleichen Zeichen!) wirkt, markiert er ein selbstzerstörerisches Potential, das aus einer ungeheuren, geballten Kraft der Veränderung kommt. Aber wie alle Planeten zwei Seiten haben, musste auch Pluto seine "gute" Seite haben, auch wenn diese nicht so leicht zu finden waren.

Pluto geht einher mit einer enormen Ausweitung des Gesichtsfeldes bzw. des geistigen Aktionsfeldes. Heute wissen wir, dass das Schwerfeld der Sonne weit über Pluto hinausreicht. Karmisch geht Pluto über das "Stirb und Werde" des Saturns hinaus auf eine transzendente Ebene. In Pluto werden Wertvorstellungen, Ideologien, vielleicht sogar Religionen umgestürzt, ausgelöscht und - wie der Phönix aus der Asche - neu geformt. Pluto ist der radikale Wandler. Wenn irgendwo Karma wirklich verarbeitet wird, dann in Pluto.

Pluto stellt im individuellen Leben immer wieder die Extremsituationen dar, die zum Wandel führen, die gesellschaftliche Herausforderung, den buchstäblichen Lebens- und Überlebenskampf gegen die zerstörerischen Mächte. Es sind die Mächte persönlicher, gesellschaftlicher, technisch-wissenschaftlicher oder religiöser Natur, die sich der Mensch selber geschaffen hat und die heute unseren ganzen Globus bedrohen. Dabei geht es einerseits um die Mächte selber, die der Mensch unbedingt zu beherrschen lernen muss, andererseits um ihre dunklen, zerstörerischen Auswüchse, die sich aus der Kombination des Nicht-Beherrschens und menschlicher Ignoranz ergeben. Stellvertretend für das, was ich hier meine, sind die Atomreaktoren der ersten Generation, die heute abbruchreif sind. Erst heute merken die Experten, dass die hochradioaktiven Reaktorkerne kaum verantwortbar zu entsorgen sind und unseren Nachkommen noch auf Jahrhunderte hinaus ein "strahlendes", tödliches Erbe hinterlassen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Pluto nur durch höhere Einsicht, durch sehr viel geistige Kraft und kollektives Verantwortungsbewusstsein dominiert werden kann. Pluto geht radikal in die Weite und radikal in die Tiefe. Pluto fordert uns auf, auch geistig ins "Atomzeitalter" zu gelangen. Aber im Moment noch betrachtet die Mehrheit der Menschen - im bildlichen Vergleich gesehen - die Atomkraft, die Genetik, die Ökologie ... mit der Mentalität eines Keulen schwingenden Vorzeitmenschen. Von den seelischen und geistigen Kräften möchte ich gar nicht reden! Da hatten uns die Vorzeitmenschen sicher noch einiges voraus.

Pluto bleibt, mit großen Schwankungen, gute 20 Jahre im gleichen Zeichen! Nicht verarbeitete Probleme verschwinden nicht, sondern werden im Zyklus weitergegeben und gesellen sich zu den neuen, aktuellen Problemen, bis die Menschen gesamthaft ihre Lektionen gelernt haben.

Pluto in Skorpion

Pluto in den Zeichen hat kaum mehr persönliche Wirkung, sondern zeigt eher ein Generationenproblem, zeigt die Notwendigkeit einer kollektiven Bewusstmachung und tief greifenden karmischen Wandlung menschlicher Prinzipien, Überzeugungen und Handlungsweisen. Ist die Wirkungsweise Neptuns schon nicht mehr fassbar, so entzieht sich das Prinzip Pluto in seiner letzten Konsequenz wohl erst recht jeder Vorstellung.

Pluto im Skorpion spricht das Problem des fundamentalistischen, politischen und religiösen Fanatismus und die verführerische Massensuggestion an.

Die Häuser - Ihre Ereignisfelder

Astrologisch stellen die Häuser Ereignisfelder dar, in denen sich Ihre Anlagen verwirklichen. Entspricht der "Tierkreis" der kosmischen Idee, so sind die Häuser das Feld der irdischen Realisierung. Ein Planet in einem Haus weist eine Anlage schwerpunktmäßig einem bestimmten Lebensbereich zu. Ich interpretiere im Folgenden zuerst das Haus, dann die Häuserspitze im Tierkreiszeichen

und schließlich die Planeten in den Häusern. Ihrer besonderen Bedeutung wegen wurde die Spitze des ersten Hauses, der Aszendent, gesondert interpretiert.

Das erste Haus

Das erste Haus untersteht dem Element Feuer, dem kardinalen Zeichen Widder und dem Planeten Mars.

Das erste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich im Leben durchzusetzen und zu behaupten. Dadurch gewinnen Sie Selbstbewusstsein. Im ersten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen zur Verfügung stehen, um handelnd Ihren Willen auszudrücken.

Ein spezieller Punkt des ersten Hauses ist dessen Spitze, der Aszendent, den ich separat aufgeführt habe.

Häuserspitze erstes Haus in Steinbock

Schlagen Sie hierzu bitte unter dem Kapitel "Aszendent im Steinbock" auf Seite 8 nach.

Das zweite Haus

Das zweite Haus untersteht dem Element Erde, dem fixen Zeichen Stier und dem Planeten Venus.

Das zweite Haus zeigt Ihre persönliche Art, Ihr Leben nach außen abzusichern. Sie erfahren Ihren Selbstwert. Im zweiten Haus zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich materielle Werte anzueignen und zu halten.

Häuserspitze zweites Haus in Wassermann

Ihre persönliche Absicherung erfolgt weniger materiell, als durch freundschaftliche Beziehungen. Oft genießen Sie auch Protektionen, die Ihnen weiterhelfen. In materiellen Dingen sind Sie meist frei von sachlichen Zwängen und opportunistischen (auf den eigenen Vorteil bedachten) Überlegungen. Was Sie brauchen, erwerben Sie sich eher aus dem momentanen Impuls als durch langfristige, vorausschauende Planung. Vieles scheint Ihnen durch die Gunst des Momentes zuzufallen. Aber Sie verfügen auch über die "Antenne", im richtigen Moment am richtigen Ort zu sein. Da Sie sich nicht an materielle Werte binden, sind Sie ziemlich unstetig im Bewahren materieller Werte.

Das dritte Haus

Das dritte Haus untersteht dem Element Luft, dem flexiblen Zeichen Zwillinge und dem Planeten Merkur.

Das dritte Haus zeigt Ihre persönliche Art, mit Ihrer engeren Mitwelt Kontakt aufzunehmen, Bekanntschaften, Freunde. Sie entdecken Ihre Fähigkeiten, Beziehungen einzugehen und zu pflegen. Im dritten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für die Kommunikation und für weiterführende Lernprozesse zur Verfügung stehen.

Häuserspitze drittes Haus in Fische

Ihre persönlichen Kontakte erfolgen im selbstlosen Einsatz für den Mitmenschen. Dabei regiert ein traumhafter, fast unwirklicher Unterton. Ihre Freundschaften sind in der Regel Schicksals- oder Leidensgemeinschaften. Der schöne Zug bei Ihnen ist, dass Sie sich gerade in schweren Situationen selbstlos für jemanden einsetzen können. Wo aber der Leidensdruck von außen fehlt, sind Ihre Freundschaften eher unverbindlich. Ihr Denken ist schon mehr intuitive Eingebung, nicht sehr präzise in der konkreten Wahrnehmung und im Ausdruck, aber mit einem oft überraschenden Weitblick und überraschenden Einsichten. Da für Sie die gegenwärtige Wirklichkeit nur eine diffuse Bedeutung hat, sind Sie eher unstetig und unzuverlässig im Bewahren geistiger Werte und freundschaftlicher Kontakte.

Das vierte Haus

Das vierte Haus untersteht dem Element Wasser, dem kardinalen Zeichen Krebs und dem Mond.

Das vierte Haus zeigt Ihre persönliche Art, feste soziale Bindungen einzugehen. Sie lernen Ihre Familie kennen, entdecken Heimat und Traditionen und setzen sich erstmals mit Ihrer Gefühlswelt auseinander und lernen, mit Ihren Emotionen umzugehen. Im vierten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für gefühlsmäßige Bindungen und den Aufbau einer Identität zur Verfügung stehen.

Häuserspitze viertes Haus in Stier

Ihre sozialen Bindungen erfolgen beharrlich und umsichtig, ohne große Hast und Nervosität, immer auf Rückversicherung bedacht. Ihre familiäre Absicherung versuchen Sie mit Geld und anderen materiellen Werten zu erreichen. Die Familie ist für Sie ein Ort der Harmonie und des Wohllebens, von dem Sie Spannungen wenn immer möglich fernhalten. Das Heim spiegelt etwas von Ihrem Wesen wider. Emotionale Stürme sind deshalb in Ihrer familiären Umgebung selten. Diese innere Ruhe kann sich auch auf Ihre Umgebung auswirken und in der näheren Umgebung befriedend wirken. Wo Sie aber herausgefordert oder gar angegriffen werden - und das kann auch Ihnen passieren -, reagieren Sie ungewöhnlich heftig. Traditionelle Werte geben Ihnen das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Da Sie gerne wissen, woran Sie sind, sind Sie äußerst stetig und zuverlässig im Bewahren emotionaler Werte.

Mond im vierten Haus

Den Herausforderungen des täglichen Lebens begegnen Sie mit einem starken, sensiblen Einfühlungsvermögen. Ihre Instinkte sind eng mit Ihrer seelischen Grundstimmung verbunden. Dadurch werden Ihre Gefühle und Launen verstärkt und können sich zeitweise in einer tiefen, oft belastenden Emotionalität in Ihrem Leben breit machen. Aus einer inneren Verletzlichkeit neigen Sie zu Rückzug in der Kon-

frontation und einer stark subjektiven Einstellung zur Realität, die anderen nicht immer einsichtig ist. Andererseits können Sie durch Ihre subjektive Einstellung zur Wirklichkeit Situationen meistern, die andere schon lange als verloren aufgegeben haben. Sie haben ein starkes geschichtliches und karmisches "Bewusstsein" und leben mit starken inneren Bildern und Träumen, die die Tendenz haben, sich zu verselbständigen und eine eigene, familiäre Traumwelt aufzubauen.

Das fünfte Haus

Das fünfte Haus untersteht dem Element Feuer, dem fixen Zeichen Löwe und der Sonne.

Das fünfte Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich durch Einbezug Ihres Seins und Ihrer Emotionen schöpferisch selbst zu verwirklichen. Sie lernen Ihre Triebe kennen, Gefühle werden bewusst und bewegen Sie in der ersten zaghaften Liebe, in ersten Leidenschaften, die erste Leiden schaffen. Im fünften Haus zeigt sich, welche Talente Sie für Ihre Selbstverwirklichung und Selbständigkeit haben.

Häuserspitze fünftes Haus in Zwillinge

Ihre Selbstverwirklichung erfolgt durch geistig-intellektuelle Auseinandersetzungen, mit einem unstillen, etwas nervösen Unterton. Geduld ist nicht gerade Ihre Stärke, deshalb kommen Sie auch nicht immer auf einen "grünen Zweig". Dafür sind Sie aber geistig wendig und passen sich neuen Situationen relativ leicht an. Ihre Persönlichkeit offenbart sich erfolgreich in der Kommunikation, in Wort und Schrift und in der geistigen Auseinandersetzung. Ihre Bedürfnisse setzen Sie klar mit logischen Argumenten untermauert durch. Ihre Liebesbeziehungen sind auf gegenseitigen Interessen aufgebaut. Emotional sind Sie nicht besonders beständig, leicht reizbar aber auch nicht sonderlich angreifbar. Ihre geistige Kraft ist mehr impulsiver als schöpferischer Natur.

Das sechste Haus

Das sechste Haus untersteht dem Element Erde, dem flexiblen Zeichen Jungfrau und dem Merkur.

Das sechste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich arbeitend den Lebensbedingungen anzupassen. Die Absicherung, im zweiten Haus noch sehr persönlich, wird jetzt existentiell. Sie lernen, dass Sie arbeiten müssen, um zu überleben, dass Arbeit körperliche Auswirkungen hat und dass Sie auf andere angewiesen sind. Im sechsten Haus zeigt sich, über welche Talente Sie für den Existenzkampf verfügen, wie Sie mit Krankheit und Unterordnung fertig werden.

Häuserspitze sechstes Haus in Zwillinge

Ihr Existenzkampf erfolgt durch geistig-intellektuelle Auseinandersetzung, meist in Wort oder Schrift, mit einem unstillen, etwas nervösen Unterton. Was Sie brauchen, versuchen Sie sich in Kontakten zu den Menschen zu erwerben oder durch die Produkte Ihrer geistigen Arbeit. Ihre Vor- und Fürsorge erfolgt planmäßig und nach logischen Gesichtspunkten, mehr aus der momentanen Situation heraus als in die Zukunft denkend. Sie verwenden wenig Kraft darauf, Ihre materiellen Werte zu sichern, denn irgendwie scheinen Sie zu spüren, dass ein anderer Moment völlig an-

dere Bedürfnisse hervorbringen kann. Aus der Vielzahl von Möglichkeiten, die Sie sehen, sind Sie eher unstetig in der Arbeit und neigen dazu, sich in einer Vielzahl von Aktivitäten zu verzetteln.

Das siebte Haus

Das siebte Haus untersteht dem Element Luft, dem kardinalen Zeichen Waage und der Venus.

Das siebte Haus zeigt Ihre persönliche Art, wie Sie mit Partnerschaft und Ehe umgehen. Die persönliche Absicherung im Existenzkampf erlaubt Ihnen nun, sich dem Du zu öffnen. Dadurch erfahren Sie auch Gegensätze und müssen lernen abzuwägen. Im siebten Haus zeigt sich, welche Talente Sie für das Leben mit einem Partner mobilisieren können. Am Partner erproben Sie auch den Auftritt in der Öffentlichkeit.

Häuserspitze siebtes Haus in Krebs

Ihre Partnerbeziehungen konzentrieren sich auf den Themenbereich Familie. Wo das nicht möglich ist, reagieren Sie mit emotionalem Rückzug. Ihre Beziehungen sind von einer tiefen Herzenswärme und Anteilnahme geprägt. Einem Partner gegenüber, den Sie lieben, können Sie sich ganz öffnen. Dadurch werden Sie sehr sensibel (empfindsam) aber auch extrem empfindlich auf Störungen, Disharmonien und Verletzungen, die sich nachhaltig in Ihnen niederschlagen können. Darauf können Sie mit Rückzug oder gar Depressionen reagieren, die auch Ihre Partnerschaft in Mitleidenschaft ziehen. Ihre familiären Partnerbeziehungen haben in der Regel einen warmen Grundton, sind aber sehr stimmungsabhängig. In der Partnerschaft spielen Gefühle eine große Rolle. Da Seelenbindungen Ihnen Sicherheit vermitteln, sind Sie stetig in Ihren partnerschaftlichen Beziehungen.

Das achte Haus

Das achte Haus untersteht dem Element Wasser, dem fixen Zeichen Skorpion und den Planeten Mars und Pluto.

Das achte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf Zwänge und Notwendigkeiten einzugehen. Die Partnerbeziehung ist Verpflichtung und verlangt Bereitschaft zum Wandel. Die extremste Form des Wandels ist der Tod. Die Todeserfahrung rückt erstmals ins Blickfeld, in einer intuitiven Ahnung aber auch im Wissen um neues Leben. Das achte Haus zeigt, wie Sie mit den Erfahrungen der Stirb- und Werdeprozesse und dem Konflikt Ihrer Ansprüche mit denen des Partners fertig werden.

Häuserspitze achttes Haus in Löwe

Inneren und äußeren Zwängen folgen Sie widerwillig mit einem selbstbewussten, aufbegehrenden Unterton. Heftige Konflikte entstehen dort, wo diese Ihre eigenen Belange berühren, wo Ihre Person in Frage gestellt wird. Anhaltende Konflikte nagen an Ihrem Selbstbewusstsein und können Sie auch körperlich krank machen. Die innere Entwicklung erfolgt bei Ihnen über den Wandel Ihres Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls, das sich von äußeren zu inneren Werten wandelt. Ein Leben mit Ihnen ist eher unruhig, da Sie ständig auf der Suche nach Selbstbestätigung und Aktionsfeldern sind, wo Sie Ihre Überlegenheit beweisen können. Ihre existentielle

Absicherung betrifft in erster Linie Ihre persönlichen Bedürfnisse, für die Sie sich mit viel Energie einsetzen. Wo Ihre Bedürfnisse befriedigt sind, sind Sie auch in der Lage, auf Bedürfnisse anderer einzugehen.

Sonne im achten Haus

Ihr Wesen kommt in den eher ernsten Seiten des Lebens zum Ausdruck. Ihre Identität suchen Sie in der gesellschaftlichen Kritik, die aber zur sozialen Integration drängt. Sie besitzen eine suggestive Vitalität mit einer fast magischen Anziehungskraft, die im Negativen zu psychischer (seelischer) und physischer (körperlicher) Unterdrückung neigt. Existentielle Nöte und persönliche Krisen können Sie zu einer Auseinandersetzung mit Grenzfragen drängen. Auch persönliche Verluste sind nicht ausgeschlossen. Verletzungen und persönliche Infragestellungen dürfen aber nicht zur Selbstaufgabe führen, sondern sollen Ihnen als Herausforderung für eine Festigung Ihrer Persönlichkeit und Ihres Standpunktes dienen. Ihre Sonne in diesem Haus hat einen schweren Stand, denn das achte Haus drängt zu einer grundlegenden Wandlung Ihrer Persönlichkeit.

Merkur im achten Haus

Ihre geistigen Fähigkeiten richten sich in erster Linie auf das Erfassen unterschwelliger persönlicher und gesellschaftlicher Motivationen. Ihre geistige Kraft stellt sich in den Dienst der Aufdeckung von Beeinflussungs- und Machtstrukturen. Diese werden durch die konsequente Analyse des Umfeldes entlarvt und kontrolliert. Aber auch Sie selber müssen sich hüten, diese Strukturen anzuwenden und sie als Mittel des Betrugs und der Täuschung einzusetzen. Da sich das achte Haus mit Grenzfragen und existentiellen Problemen beschäftigt, werden diese auch in Ihr Blickfeld rücken, sei es, dass Sie eigene entsprechende Erfahrungen zu verarbeiten haben, sei es dass Sie stellvertretend für andere sich mit Grenzfragen beschäftigen müssen. Dabei wächst Merkur über seine naturgegebene Oberflächlichkeit hinaus und gewinnt enorm an Tiefe, auch wenn er nicht alle Fragen klären und Phänomene ausloten können wird.

Das neunte Haus

Das neunte Haus untersteht dem Element Feuer, dem flexiblen Zeichen Schütze und dem Planeten Jupiter.

Das neunte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf überpersönliche Erfahrungen einzugehen. Inzwischen haben Sie gemerkt, dass es zwischen Himmel und Erde noch andere Dinge gibt. Eine philosophisch-religiöse Neugier macht sich breit, der Blick wird umfassender. Bisher Fremdes erscheint im Blickfeld und schafft fast euphorische Perspektiven. Im neunten Haus zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich mit weltanschaulichen Problemen auseinanderzusetzen und Ihren geistigen Horizont zu weiten.

Häuserspitze neuntes Haus in Jungfrau

Ihre Auseinandersetzung mit weltanschaulichen Problemen erfolgt in der praktischen Vorsorge. Für theoretische Streitgespräche haben Sie wenig Verständnis, im Vordergrund steht ganz eindeutig der praktische Nutzen. Ihre Ethik beruht auf der konkreten Tat, die Ihre Zukunft oder die Zukunft anderer sichert. Ihre Weltanschauung umfasst einen weiten Horizont, bleibt aber immer wieder in den Details stecken und ist sehr erdgebunden. Mit transzendenten (übersinnlichen) Wirklichkeiten können Sie

wenig anfangen. Ihre geistigen Interessen zielen auf das Greifbare, Messbare und Berechenbare. Ihre geistige Entwicklung braucht ein Gegenüber, für das Sie sich einsetzen können, sonst verzetteln Sie zu leicht Ihre Kräfte. Sie sind stetig und zuverlässig im Bewahren religiös-ethischer Werte, solange Ihr praktisches Denken damit befriedigt wird, solange Sie konkreten Nutzen daraus ziehen können.

Venus im neunten Haus

Ihr Bestreben nach Harmonisierung richtet sich in erster Linie auf Ihre persönlichen Ideale und weltanschaulichen Vorstellungen. Das überhöht Ihre Ideale, macht sie noch "schöner", noch erstrebenswerter, was bald einmal den Bogen des Realistischen überspannen und zum Kitsch abgleiten kann. Das größte Problem der Venus ist, gerne - aus Bequemlichkeit und Angst vor der Auseinandersetzung - faule Kompromisse einzugehen. In religiösen und weltanschaulichen Fragen wäre ein solcher Opportunismus (Bedacht-Sein auf den eigenen Vorteil) auf jeden Fall fehl am Platz. Deshalb werden Sie sich in religiösen und weltanschaulichen Fragen zu einer gewissen Disziplin und zu einem geistigen Tiefgang rufen müssen. Dann aber werden Ihre Ideen und Unternehmungen in der Regel schöpferisch, originell und unvergesslich werden. Sie haben die Fähigkeit, auch existentiellen Fragen noch etwas "Schönes" abzugewinnen zu können und religiöses Erleben zu einem sinnesfreudigen Fest zu gestalten. Im negativen Fall neigen Sie aber dazu, von Menschen und Ideen durch eine oberflächliche Ästhetisierung (ungute Beschönigung) philosophisch-religiöser Anschauungen Besitz zu ergreifen.

Saturn im neunten Haus

Saturn zeigt die Dimension des karmisch nicht Verwirklichten, das zur Verwirklichung strebt, dem man aber emotionalen Widerstand entgegenbringt, so dass sich letztlich daraus Leidenssituationen ergeben. Ursachen zu dieser Verweigerung können meist schon in der Kindheit gefunden werden, sie dürfen aber nicht als Ausrede dienen, sich vor der karmischen Aufgabe zu drücken. Hier bedeutet Saturn ein gestörtes Verhältnis zu persönlichen und gesellschaftlichen Lebensanschauungen, also zu Gesetz und Religion im weitesten Sinne und damit verbunden ein irrationales Schuldgefühl. Das äußert sich im Ablehnen gesellschaftlicher Normen und Werte, im Glaubensverlust, aber auch im Verlust des Lebenssinns. Dafür werden Sie naturgemäß der Umwelt die Schuld geben. Ihre karmische Aufgabe ist es, sich trotz innerer Widerstände und (Zukunfts-) Ängste, auf den Weg, nicht nur des Abbaus, sondern auch des Wiederaufbaus wahrer ethischer Werte zu machen. Dabei dürfen Sie sich nicht aus der Illusion einer geistigen Sicherheit hinter Dogmen oder festen Strukturen verschanzen. Mit Ihrer Fähigkeit zum intuitiven Erkennen wahrer spiritueller Werte sind Sie in der Lage, selber den Weg zu einer ethisch und moralisch fundierten Lebensanschauung zu finden. Die Beschäftigung mit Religion, Philosophie und Psychologie kann Ihnen dabei helfen. Der Kampf zwischen Ihren Idealen und den Meinungen der anderen wird nicht ausbleiben! Auch die Erkenntnis darf nicht ausbleiben, dass ethische und moralische Werte letztlich immer relativ, also von Personen, Kulturen und Zeiten abhängig sein werden.

Pluto im neunten Haus

Pluto im neunten Haus ist das Prinzip der radikalen Neuorientierung der Formen menschlichen Zusammenlebens weltweit und eines radikal neuen religiösen Bewusstseins. Für die meisten Menschen scheint dieses Prinzip noch nicht reif zu sein. Punkto religiöser Toleranz befinden wir uns noch im finstersten Mittelalter, punkto Zusammenleben noch mitten in unserer kolonialen Vergangenheit. Viele scheinen die Notwendigkeit eines Wandels überhaupt nicht wahrzunehmen. Wenn der Aspekt bei Ihnen wirksam wird, bedeutet er tief greifende Veränderungen in Ihren Idealen und religiösen Vorstellungen. Diesen Veränderungen gehen oft schmerzliche Verluste voraus. Hier könnte es sich neben existentiellen Verlusten von Lebenssinn auch um vorübergehende Verluste lebensbehaltender religiöser Werte handeln. Diese Verluste stehen aber im Dienste des geistigen Wandels, sind als Lernhilfen für eine große Aufgabe aufzufassen. Das neue Bewusstsein der Dasein erhaltenden religiösen, ideologischen und weltanschaulichen Kräfte sollen Sie lernen, um sie dann in die Gesellschaft einbringen, zu Gunsten einer besseren, bewussteren Menschheit.

Das zehnte Haus (Medium Coeli)

Das zehnte Haus untersteht dem Element Erde, dem kardinalen Zeichen Steinbock und dem Planeten Saturn.

Das zehnte Haus zeigt Ihre persönliche Art der Realitätsbewältigung und der Berufung in der Gesellschaft. Die Wirklichkeit zieht Sie nach ihrem idealistischen Höhenflug im neunten Haus unerbittlich wieder auf die Erde. Sie machen erstmals die Erfahrung, dass die Gesellschaft von Ihnen einen Beitrag zum Gemeinwohl erwartet. Ihre Berufung deckt sich mit Ihrem persönlichen Wunsch, in der Öffentlichkeit mitzuwirken, einen Beruf auszuüben. Leider entspricht heute der Beruf nur noch selten der Berufung, sondern ist zum bloßen Gelderwerb verkommen. Das zehnte Haus sagt aus, wo Sie Ihre Berufung haben und welche Talente Sie zur Realitätsbewältigung zur Verfügung haben.

Häuserspitze zehntes Haus (Medium Coeli) in Skorpion

Ihre Realitätsbewältigung erfolgt im Zwang der Notwendigkeit, mit einem unruhigen, verweigernden Unterton. Im Beruf brauchen Sie eine Herausforderung, die in die Extreme geht und Ihre ganze Kritikfähigkeit zum Ausdruck bringen kann. Ihre Berufung liegt auf der Ebene des Aufdeckens und Zerstörens überholter Werte und emotionaler Bindungen. Entsprechende Berufe sind im normalen menschlichen Bereich selten. Viele plutobetonte Menschen sind hervorragende Analytiker und suchen ein Betätigungsfeld in der Psychiatrie oder Psychologie. Andere sind dort zu finden, wo menschliche Extreme angesiedelt sind. Das sind zum Beispiel Berufe im Geheimdienst und in der Kriminalistik, aber auch Berufe, die mit Tod oder Okkultismus zu tun haben. Was immer Sie aber auch tun, Sie tun es gründlich und mit gewaltigem Einsatz. Vorsicht ist geboten, dass sich der "Stachel", der zu Ihrem Selbstschutz gedacht ist, nicht gegen Sie wendet. Ihre starken emotionalen Bindungen können Sie auf die "schiefe Bahn" bringen. So kann aus dem Agenten ein Landesverräter, aus dem Kriminalistiker ein Krimineller, aus dem Psychiater selber ein Fall für die Psychiatrie werden. Da Sie sehr ehrlich und konsequent sind, in der Arbeit und auch gegenüber sich selber, sind Sie eher stetig und zuverlässig in der Verwirklichung beruflicher Ziele.

Das elfte Haus

Das elfte Haus untersteht dem Element Luft, dem fixen Zeichen Wassermann und den Planeten Jupiter und Uranus.

Das elfte Haus zeigt Ihre persönliche Art das Kollektiv wahrzunehmen und sich in einer übergreifenden Gemeinschaft zu integrieren. Die berufliche Auseinandersetzung im zehnten Haus schaffte viele neue Beziehungen, mit denen Sie jetzt umzugehen lernen müssen. Das elfte Haus integriert diese Erfahrungen in Ihre Persönlichkeit. Die Vielfalt der Eindrücke löst die engen Fesseln Ihrer bisherigen Erfahrungen, sie werden freier, ungebundener, können aber auch weniger auf Sicherheit bauen. Das elfte Haus zeigt, wie Sie mit gesellschaftlichen Beziehungen und Ihrer Freiheit umgehen.

Häuserspitze elftes Haus in Schütze

Ihre soziale Integration (Eingliederung Ihrer selbst und anderer in die Gesellschaft) ist getragen von einem großzügigen weltanschaulichen Optimismus, mit einem idealistischen, sorglosen Unterton. Ihre offene Gradlinigkeit, Ihr Sinn für Gerechtigkeit und Menschlichkeit sind jederzeit Ideale, die in der Gesellschaft gerne aufgenommen werden. Diese offene Bereitschaft ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass diese Ideale in der politischen und sozialen Wirklichkeit unseres Lebens meist fehlen oder nicht verwirklicht werden. Freiheit ist für Sie die Freiheit des geistig-idealistischen Menschen schlechthin. Sie lassen sich nicht für bestimmte Ideologien einspannen, die nicht Ihren persönlichen Ideen entsprechen. Sie brauchen den "großen Schwung" und den Platz dazu, um sich verwirklichen zu können. In engen, kleinbürgerlichen Strukturen fühlen Sie sich nicht zu Hause. Da aber die Gesellschaft auf den Einzelnen neben befreienden immer auch stark einengende Auswirkungen hat, sind Sie eher unstetig in Bezug auf das Kollektiv (die Gemeinschaft).

Mars im elften Haus

Ihre Initiative richtet sich in erster Linie auf Ihre gesellschaftliche Integration. Dabei wird Ihr Engagement wohl weit über Ihre persönlichen Belange hinausgehen, ohne die eigenen Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren. Größere Aufgaben in der Gesellschaft und die Verwirklichung sozialer Ideen verlangen viel Kraft. Sie haben diese Kraft! Für Leute mit sozialem Engagement ist das eine gute Marsstellung. Aber Sie können auch dazu neigen, über das Ziel hinauszuschießen, andere Menschen oder Gruppen durch Ihr Vorgehen zu brüskieren. In der Regel beginnt dann ein "Teufelskreis" indem die Öffentlichkeit scharf auf Ihre Vorstöße reagiert, was Sie Ihrerseits wieder dazu bringt, Ihre sozialen Werte noch aggressiver zu verteidigen. Es ist dann die Frage, wie lange Ihre Kräfte für solche Machtdemonstrationen effektiv ausreichen. Etwas Klugheit und Selbstdisziplin wird es schon brauchen, wenn Sie Ihre Anliegen nicht zum überborden bringen wollen. Es könnte sonst leicht sein, dass Sie in eine Richtung gedrängt werden, in die Sie ursprünglich gar nicht gewollt haben.

Uranus im elften Haus

Sie erfahren das Weltgesetz und die Daseinsbedingenden Kräfte, durch wiederholte Krisen im Umgang mit der Öffentlichkeit, in denen Sie aufgefordert sind, Ihren Standpunkt und Ihr Lebensziel - auch im Bezug auf die Gesellschaft, in der Sie leben - offen darzulegen, zu überdenken und neu auszurichten. Dabei können plötzlich Kräfte einer radikalen Umwandlung oder Neuorientierung sozialer oder politischer Werte spürbar werden. Überkommene Muster zwischenmenschlicher, politischer und

kultureller Wertvorstellungen und Beziehungen wollen über Bord geworfen werden. Sie tun aber gut daran, die Dinge, die Sie über Bord werfen wollen, jeweils vorher eingehend zu prüfen. Nicht alles, was neu ist, ist auch zwangsläufig besser als das Alte. Wir stecken im "Wassermannzeitalter", das ja auch Uranus untersteht, mitten in diesem sozialen und hoffentlich bald auch politischen Wandel. Ihre persönliche soziale Integration (Ihr Sich-In-Die-Gesellschaft-Einfügen) erfolgt aus dem Impuls des Moments und weniger durch weitsichtiges Vorausplanen. Irgendwann kommt es über Sie, dass Sie einfach "dazuzugehören" wollen. Gründe sind dafür keine aufzuführen.

Das zwölfte Haus

Das zwölfte Haus untersteht dem Element Wasser, dem flexiblen Zeichen Fische und den Planeten Saturn und Neptun.

Das zwölfte Haus zeigt Ihre persönliche Art des Loslassens und der spirituell-transzendenten (das Persönliche überschreitenden) Bewusstseinerweiterung. Der Kreis Ihres Lebens und Ihrer Entwicklung schließt sich und das bedeutet, Abschied zu nehmen von allem, was Sie sich auf diesem Entwicklungsweg angeeignet haben. Der Weg ist zu Ende! Es wird abgerechnet, materielles muss zurückgelassen, geistiges nochmals gefiltert und notfalls für eine höhere Wirklichkeit transformiert werden. Aus diesem Grund wird dieses Haus auch das "Haus des Karma" genannt. Ihr Wille gilt nicht mehr. Was Sie noch können, ist, die Dinge in einer mystisch-intuitiven Ergebnisheit geschehen lassen. Das zwölfte Haus zeigt, wie Sie mit Transzendenz (dem "Übersinnlichen") und karmischen Prüfungen fertig werden.

Häuserspitze zwölftes Haus in Schütze

Ihre spirituell-transzendente Bewusstseinerweiterung erfolgt durch religiös-philosophische Einsichten und durch ethische Reife aus den Erfahrungen Ihres gesellschaftlichen Umgangs. Wenn es darum geht, anderen zu helfen, tun Sie das in der Regel in einer offen, großzügigen Art mit einem belehrenden Unterton. Trotz Ihrer oft starken religiösen Grundüberzeugungen, fällt Ihnen das Loslassen nicht leichter als anderen Menschen. Das mag daran liegen, dass Ihr Empfinden von Transzendenz (dessen, was das Bewusstsein übersteigt) noch zu stark theoretische Möglichkeit und zu wenig greifbare Wirklichkeit ist. Da sie stark auf gesellschaftliche Fragen ausgerichtet sind, werden Ihre Erfahrungen von Enttäuschungen und Verlusten auf dieser Ebene geprägt sein. Da das zwölfte Haus auflösende Tendenzen hat, werden Sie wahrscheinlich auch Erfahrungen mit Rechtsbruch oder Verletzungen menschlicher Grundrechte machen. Da Menschenrechte und ethische Grundsätze Ihnen wichtig sind und Sie viel an Persönlichem einsetzen, um ihnen in Ihrer Umgebung zum Durchbruch zu verhelfen, wird es Ihnen schwer fallen loszulassen. Sie tragen Ihre karmischen Prüfungen, die mit Enttäuschungen, Verlusten und persönlichen Leiden einhergehen können, mit einem Gefühl, das Gute zu wollen und gegen Mauern anzurennen. Das zwölfte Haus ist das Haus der karmischen Prüfungen, das Haus dessen, was Sie mangels anderer Erklärungen oft als "Schicksal" bezeichnen. Ihr Schicksal steht aber im Dienst Ihrer spirituell-geistigen Entwicklung und Wandlung, ist Teil eines notwendigen transzendenten Selbstfindungsprozesses.

Jupiter im zwölften Haus

Ihre Horizonterweiterung und menschliche Erfüllung geht einher mit einer Verbesserung der gegenwärtigen Lebenssituation. Bei Ihnen geschieht das durch Integration (Einfügen) kollektiv unbewusster Werte in das gesellschaftliche Leben. Die Erkenntnis des kollektiv (die gesamte Menschheit betreffenden) Unbewussten bedarf der mystischen Schau. Damit eröffnen sich Ihnen tiefe transzendente Wahrheiten, wenn Sie Ihr Bemühen in diese Richtung lenken. Die "mystische Schau" ist das Privileg weniger. Wenn Sie diese erreicht haben, werden Sie nicht nur ein "Rufer in der Wüste" sein, sondern von vielen Menschen gar als Spinner verschrien werden. Jupiter im karmischen zwölften Haus gereicht kaum zum persönlichen Glück. Das ist die Stellung der alttestamentarischen Propheten, Gottesmänner und tragische Gestalten in einem! Dieser Jupiter ist eher eine Aufgabe, die bewältigt sein will, eine karmische Verpflichtung, der man nicht entgeht und an der man zwangsläufig leidet. Sie werden zwar für Ihre spirituelle Entwicklung daraus maximale Profite ziehen. Für Ihr konkretes Leben in der Gesellschaft ist das aber eine schwierige Jupiterposition. Auch visionäre Menschen sind in unserer Gesellschaft schon im Irrenhaus gelandet, wenn ich zum Beispiel an Robert Walser denke.

Neptun im zwölften Haus

Sie sind aufgefordert, Ihr ganzes diesseitiges Leben mit seinen Problemen als Illusion im Bezug auf eine höhere, transzendente Wirklichkeit zu erahnen. Das heißt nicht, dass unser Leben hier "sinnlos" ist. Aber es heißt, dass unser diesseitiges Leben nicht das Maß aller Dinge ist! Weder ist unser Leben hier der Anfang, noch ist es das Ende aller Dinge. Damit sind Sie wirklich bei der Grundfrage nach dem Leben und bei der grundlegenden Sinnfrage

angelangt. Welchen Sinn Ihr Leben hat, lässt sich letztlich wohl nie umfassend umschreiben. Dass aber Ihr Leben seinen tieferen Sinn nicht in sich selber, sondern in einem universellen Ganzen hat, das die ganze Menschheit umschließt, müsste Ihnen klar werden. Nicht umsonst stellt Jesus in seinen Gleichnissen die Nächstenliebe (sogar die Liebe gegenüber den Feinden!) und den Dienst am Mitmenschen an die erste Stelle seiner Gebote. Damit wird die Nächstenliebe, die wir auch auf die All-Liebe ausdehnen können, zu dem Gebot, das alle anderen Gebote in sich birgt. Selbst Gott erhält "seinen Sinn" allein durch die Liebe des Menschen zu ihm, was sich an seiner tätigen Liebe an den Mitmenschen offenbart. Dieser Liebe wegen nimmt Gott sogar die Unzulänglichkeit der menschlichen Natur in Kauf. Nur, das zu erkennen und eine entsprechende Lebenseinstellung zu gewinnen, ist eine sehr hohe Stufe menschlicher Erkenntnis, die Sie - wenn überhaupt in diesem Leben - erst im reifen Alter erreichen werden.

Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe

Der Mondknoten ist ein wichtiger Punkt im Horoskop. In der klassischen Astrologie werden ihm Freundschaften, Begegnungen und Verbindungen zugeordnet. Aber der Mondknoten ist mehr! Der Mondknoten, und allgemein meinen wir damit den Nordknoten, zeigt Ihr aktuelles Karma als Querschnitt Ihres Karmas aus früheren Inkarnationen (Wiedergeburten) an, soweit diese in diesem Leben überhaupt wirksam werden. Aus diesem Grund lässt sich aus Ihrem jetzigen Karma nicht einfach linear auf Ihr früheres Leben schließen. Aber der Nordknoten zeigt ganz deutlich eine wichtige, primäre Lebensaufgabe an, die Achse Nordknoten - Südknoten einen wichtigen und unausweichlichen Entwicklungsweg, der in diesem Leben von Ihnen eingefordert wird.

Mondknoten in Zwillinge

Ihre primäre Lebensaufgabe ist es, mit Ihren vielfältigen Idealen Menschen untereinander zu verbinden. Aus früheren Leben bringen Sie einen Überschuss an freigeistigen Energien mit. Sie haben dort das Leben genossen, ohne sich viel um Konventionen (gesellschaftliche Normen) zu kümmern. Sie bringen diese Tendenz, frei und ohne Verantwortung zu sein, auch in dieses Leben mit und vermeiden jede formale Einengung. Doch Sie haben noch nicht gelernt, dass der verantwortungsbewusste Mensch nicht sich selber genügen kann. Dadurch haben Sie in früheren Leben viel Karma angehäuft, das Sie jetzt aufzuarbeiten angehalten sind.

Ihre karmische Aufgabe für dieses Leben ist, durch Ihre kommunikativen Fähigkeiten, sei es in Wort oder Schrift - oder einfach durch Ihr Beispiel - andere Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Dazu müssen Sie aber erst einmal selber diese Gesellschaft kennen lernen, der Sie sich bislang immer so erfolgreich entzogen haben. Sie müssen lernen, dass gewisse äußere Formen das gesellschaftliche Zusammenspiel überhaupt erst erlauben und dass auch andere Rechte haben, die es zu wahren gilt. Zwar haben Sie die Fähigkeit, mangelnde Einsicht gekonnt zu überspielen. Wenn Sie das aber tun, werden Sie Ihrer karmischen Aufgabe nicht gerecht. Aus Ihren früheren Leben bringen Sie viele Einsichten und Ideale mit. Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie diese - und darin liegt auch der Schlüssel zu Ihrem Glück - anderen Menschen selbstlos weitergeben.

Mondknoten im vierten Haus

In diesem Leben sind Sie dazu aufgefordert, Ihre eigenen Wurzeln zu finden, zu erkennen, wer Sie wirklich sind. Aus den früheren Leben neigen Sie dazu, sich selber als Mittelpunkt aller Situationen zu sehen. Sie haben ein Gespür für die Schwächen der Leute, und Sie verstehen es, diese Leute unter Ihre Fittiche zu nehmen, um sich selber Ihre Überlegenheit zu beweisen. Dadurch versäumen Sie es aber, sich mit Ihren eigenen Schwächen zu beschäftigen. Der Verdrängungsmechanismus ist so stark, dass Sie fast zu jedem Opfer bereit sind, um Ihr Image aufrecht zu erhalten. Aber Sie stehen auf einsamer Position.

Ihre Familie wird bei Ihrer Selbstfindung eine wichtige Rolle spielen. Gewisse Verhaltensweisen, die Ihnen Leute, die Sie nicht so gut kennen, als echt abnehmen, verfangen in Ihrem engsten Lebenskreis nicht. Vielleicht fühlen Sie sich auch ein Opfer übertriebener Erwartungen Ihrer Eltern. In diesem Leben aber gilt es für Sie zu erkennen, dass Ihre Bestimmung nicht auf dem großen Parkett der Gesellschaft liegt, sondern in Ihrer engsten Umgebung. Vielleicht leben Sie gerade den Konflikt zwischen Familie und Karriere. Wenn Sie die Familie Ihrer Karriere opfern, erfüllen Sie Ihren karmischen Weg nicht!

Sie müssen lernen, den Lebenssinn in sich selber zu sehen. Ihr Leben ist nicht deshalb weniger wert, weil Sie "nur" im begrenzten Kreis wirken! Der begrenzte Kreis gibt Ihnen den übersichtlichen Rahmen und auch einen gewissen Schutz, erst einmal gründlich mit Ihren eigenen emotionalen Problemen fertig zu werden. Haben Sie bisher die Schuld für Ihr Versagen Ihren Eltern gegeben, so ist es jetzt Ihre Aufgabe, es selbstlos und ohne den Drang nach Anerkennung als Elternteil "besser" zu machen. Sie werden ruhiger werden, wenn Sie sich selber vom selbst auferlegten Leistungszwang befreien und erkennen, dass es nicht Ihre Aufgabe ist große Dinge zu tun, sondern vielmehr Wegbereiter für große Dinge zu sein.

Nachwort

ER HAT SEINE LENKERWEISHEIT
ALS KRAFT DEN GROSSEN STERNEN MITGETEILT.
NICHT NUR DER WESEN SEIN IST VORGEBILDET
IM GEISTE DESSEN, DER VOLLKOMMEN IST,
NEIN ALLES, WAS SIE TUN UND AUCH IHR HEIL.
IHR LEBENDEN, IHR GLAUBT, DASS IN DEN STERNEN
SEI ALLES TUN BESTIMMT, ALS OB DIE WELT
NUR VON NOTWENDIGKEIT REGIERET SEI.
WENN'S ALSO WÄR', DANN WÄR KEIN FREIER WILLE
IN EURER BRUST...
WOHL LENKT DER HIMMEL EURES TUNS BEGINN,
DOCH AUCH NICHT GANZ, UND SELBST GESETZT, ES SEI,
BLEIBT EUCH ERKENNEN DOCH VON BÖS UND GUT.
ALS FREIE FOLGT IHR EINER HÖH'REN MACHT
UND BESSERER NATUR; UND DIESE SCHAFFT
DEN GEIST IN EUCH VOM STERNENEINFLUSS FREI.

Dante Alighieri, Paradiso 8. Gesang, Verse 98-102; Purgatorio 16. Gesang, Verse 67 - 81

Einleitung ...	1
Ihr karmischer Weg im Tarot ...	3
DER KARMISCHE WEG DER ZWILLINGE - Sonne (19) und Entscheidung (6) ...	3
Ihr Zeichen in der Natur ...	5
JUNGFRAU - etwa 22. August - 22. September ...	5
Erste Eindrücke Ihres Wesens ...	6
Mehrzahl der Planeten auf der rechten Seite ...	6
Mehrzahl der Planeten über dem Horizont ...	6
Mehrzahl der Planeten in Erdzeichen ...	6
Sonne über dem Horizont, Mond unter dem Horizont ...	6
Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild ...	8
Aszendent im Steinbock ...	8
Saturn harmonisch zum Aszendenten ...	8
Die Planeten - Ihre Anlage ...	9
Rückläufige Planeten, eine karmische Verzögerung ...	9
Die Sonne ...	9
Sonne in Jungfrau ...	10
Sonne harmonisch zum Mond ...	11
Sonne disharmonisch zum Mars ...	11
Sonne disharmonisch zum Neptun ...	11
Der Mond ...	12
Mond in Stier ...	13
Mond disharmonisch zum Medium Coeli ...	13
Der Merkur ...	14
Merkur in Jungfrau ...	15
Merkur harmonisch zum Jupiter ...	15
Merkur disharmonisch zum Uranus ...	15
Die Venus ...	16
Venus in Waage ...	16
Venus harmonisch zum Mars ...	17
Der Mars ...	17
Mars in Schütze ...	18
Der Jupiter ...	18
Jupiter in Steinbock ...	19
Jupiter in Konjunktion zum Neptun ...	19
Jupiter harmonisch zum Pluto ...	20
Der Saturn ...	20
Saturn in Skorpion ...	21
Saturn in Konjunktion zum Medium Coeli ...	21
Der Uranus ...	22
Uranus in Schütze ...	22
Der Neptun ...	23

Neptun in Schütze ...	23
Neptun harmonisch zum Pluto ...	24
Der Pluto ...	24
Pluto in Skorpion ...	25
Die Häuser - Ihre Ereignisfelder ...	26
Das erste Haus ...	26
Häuserspitze erstes Haus in Steinbock ...	26
Das zweite Haus ...	26
Häuserspitze zweites Haus in Wassermann ...	26
Das dritte Haus ...	27
Häuserspitze drittes Haus in Fische ...	27
Das vierte Haus ...	27
Häuserspitze viertes Haus in Stier ...	27
Mond im vierten Haus ...	27
Das fünfte Haus ...	28
Häuserspitze fünftes Haus in Zwillinge ...	28
Das sechste Haus ...	28
Häuserspitze sechstes Haus in Zwillinge ...	28
Das siebte Haus ...	29
Häuserspitze siebtes Haus in Krebs ...	29
Das achte Haus ...	29
Häuserspitze achttes Haus in Löwe ...	29
Sonne im achten Haus ...	30
Merkur im achten Haus ...	30
Das neunte Haus ...	30
Häuserspitze neuntes Haus in Jungfrau ...	30
Venus im neunten Haus ...	31
Saturn im neunten Haus ...	31
Pluto im neunten Haus ...	32
Das zehnte Haus (Medium Coeli) ...	32
Häuserspitze zehntes Haus (Medium Coeli) in Skorpion ...	32
Das elfte Haus ...	33
Häuserspitze elftes Haus in Schütze ...	33
Mars im elften Haus ...	33
Uranus im elften Haus ...	33
Das zwölfte Haus ...	34
Häuserspitze zwölftes Haus in Schütze ...	34
Jupiter im zwölften Haus ...	35
Neptun im zwölften Haus ...	35
Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe ...	36
Mondknoten in Zwillinge ...	36
Mondknoten im vierten Haus ...	36

Nachwort ... 38